

HANDWERK

IN BERLIN



Handwerkskammer
Berlin

3– 2022

**HERZLICH
WILLKOMMEN**

**im neuen
ServiceCenter**



JETZT INS NEUE BÜRO



Seit **über 25 Jahren** entwickeln wir hochwertige Wohn- und Gewerbeimmobilien in urbanen Wachstumszentren Deutschlands. Aktuell sind **über 100.000 m²** nachhaltige Büro- und Gewerbeflächen in Entwicklung.



SIL/BER workspace

Silbersteinstrasse 16 · 12051 Neukölln

www.silber-workspace.de



B3.OFFICES

Alexander-Meissner-Straße 6 · 12526 Schönefeld

www.b3-offices.de

„ Wenn Sie Beratungsbedarf haben, kommen Sie gern auch spontan im neuen ServiceCenter der Handwerkskammer vorbei.“



Foto: Marie Staggat

Jürgen Wittke, Hauptgeschäftsführer, Carola Zarth, Präsidentin der Handwerkskammer Berlin

Im neuen ServiceCenter spielen Sie die Hauptrolle

Im September eröffnet das neue ServiceCenter offiziell seine Pforten. 19 Gewerke waren beteiligt, die Hand in Hand zusammenarbeiteten. Und nun ist es endlich so weit: Wir können Ihnen, den Handwerkerinnen und Handwerkern unserer Stadt, Ihr neues ServiceCenter übergeben.

Hier suchen Sie nicht lange nach Ansprechpersonen, sondern starten gleich mit den wesentlichen Fragen, denn Sie finden jetzt unser komplettes Beratungs- und Dienstleistungsangebot zentral an einem Ort: Im Erdgeschoss der Handwerkskammer liegt nun gewissermaßen das Schaufenster für das Handwerk. Sie wählen nur noch das Beratungsthema aus und erhalten auf kurzem Weg sofort Antworten auf Ihre Fragen, egal, ob zu Personalthemen, zur Wahl der Rechtsform oder zu Fördermitteln. Im ServiceCenter erhalten Sie all diese Infos jederzeit direkt und kostenlos. Unsere kompetenten Fachleute für Aus- und Weiterbildung, Betriebsberatung, Nachfolge oder rechtliche Themen arbeiten hier eng zusammen.

Das hat Vorteile und spart Zeit: Erwähnen Sie in einer Beratung, dass Sie auch ausbilden möchten, eine neue Gewerbeimmobilie suchen oder ein geschulter Blick auf die betrieblichen Kennzahlen notwendig ist, kann direkt an den zuständigen Experten oder die Expertin am Nebentisch verwiesen werden. Auch Interessierte, die einen Betrieb gründen möchten und Fragen zu den formalen Kriterien der Eintragung in die Handwerksrolle haben, sind hier an der richtigen Adresse.

Das Besondere am neuen ServiceCenter ist, dass neben unserem internen Beratungsangebot externe Partner ihre Dienstleistungen anbieten. So sind auch der Arbeitgeberservice der Agentur für Arbeit sowie die Beratungsstellen der Innungen in unseren neuen Räumlichkeiten ansässig – ein echter Mehrwert für unsere Mitglieder.

Das Dienstleistungs- und Beratungsangebot der Handwerkskammer und ihrer Partnerorganisationen ist vielfältig. Wenn Sie also ein Anliegen haben, kommen Sie spontan im ServiceCenter vorbei oder melden Sie sich telefonisch oder digital bei uns. Lassen Sie sich von unserem Angebot beziehungsweise den Beraterinnen und Beratern der Handwerkskammer Berlin überzeugen.

Noch Fragen? Dann fragen Sie! Auf bald im neuen ServiceCenter der Handwerkskammer Berlin.

C. Zarth J. Wittke



Inhaltsübersicht

EDITORIAL

Im neuen ServiceCenter spielen Sie die Hauptrolle

WIRTSCHAFT & POLITIK

Charta „Wirtschaft spart Energie“ vorgestellt

SERVICECENTER

Herzlich willkommen in Ihrem neuen ServiceCenter
Gründung, Fachkräfte, Rechtsfragen?
Lassen Sie sich beraten!
Guter Service wird gemeinsam noch besser
Wie wird mein Betrieb nachhaltiger?
Nachfolge erfolgreich planen
So werde ich öffentlich bestellte*r Sachverständige*r
Berliner InvestitionsBONUS
Digitalprämie II
Digitalisierungsberatung für Betriebe

BETRIEBSBERATUNG

Robotik und Künstliche Intelligenz fürs Handwerk

BETRIEBSINFORMATIONEN

Online-Veranstaltung: Dach und Giebel
„Alle in unserer Firma sind wichtig“

3	Unternehmensnetzwerk Gleichstellung gewinnt	24
	Betriebstour durchs Handwerk	26
	Neue Corona-Arbeitsschutzverordnung beschlossen	37

6 EHRENAMT

	Willkommen im Ehrenamt!	27
	„So kann ich dem Handwerk etwas zurückgeben“	28

8 AUS- & WEITERBILDUNG

10		
12	Seminar: Stress lass nach!	19
14	300 junge Meisterinnen und Meister geehrt	30
16	Das ARRIVO BERLIN Servicebüro für Unternehmen	33
19	Hier buchen Sie Ihre Kurse online bildung4u	40
20	Termine der AzubiAkademie	42
20	Berliner Wirtschaft unterstützt ukrainische	
22	Geflüchtete beim Spracherwerb	55

INNUNGEN

21	Zum Weltmeistertitel gebacken	34
	Wahl: Obermeister und Gesellenausschuss	38
	Neue Kontaktdaten	38
	Malerinnung Berlin feiert 175-jähriges Jubiläum	38
	Neue Anschriften	39
23	Neue Vergütungen für Auszubildende	39
24		



KULTUR

Landespreis Gestaltendes Handwerk: Jetzt bewerben!	44
Zeughausmesse	46
Verlosung: Anarcho-Humor mit Musik	48

AKTUELLES

Sommerfest des Berliner Handwerks 2022	50
Mobilität neu denken	52

JUBILÄEN

60-jähriges Meisterjubiläum	52
Vierte Generation auf dem Dach	54
50 Jahre Elektro Heider	54
mf Mercedöl GmbH feiert 60-jähriges Jubiläum	55

SERVICE

Jubiläen	56
Impressum	56
Unser Service für Handwerksbetriebe	58



Überlassen Sie

das uns!

Professionelle Entsorgungslösungen für:

Gewerbeabfälle

Bedarfsgerechte Konzepte zur Erfassung Ihrer gemischten Gewerbeabfälle – entsprechend der Gewerbeabfallverordnung

Altpapier

Beste Preise für Industrie, Handel, Gewerbe, Wohnungswirtschaft und Privathaushalte

Gewerbefolien

Kostengünstige und umweltgerechte Wertstoffentsorgung

Andere Abfälle

Zuverlässige Erfassung aller anderen Abfälle zur Verwertung (Glas, Holz, Schrott, E-Schrott)



Bartscherer & Co. Recycling GmbH
Montanstraße 17-21
13407 Berlin

Tel: (030) 408893-0
Fax: (030) 408893-33

www.bartscherer-recycling.de

Charta „Wirtschaft spart Energie“ vorgestellt



Fotos (2): Sarkandy

v.l.n.r.: Carola Zarth, Präsidentin, Handwerkskammer Berlin; Sebastian Stietzel, Präsident, IHK Berlin; Franziska Giffey, Regierende Bürgermeisterin von Berlin; Stephan Schwarz, Wirtschaftssenator; Björn Fromm, Präsident, Handelsverband Berlin-Brandenburg e. V.; Stefan Moschko, Präsident, UVB

Energie ist ein knappes Gut. Nachdem der Berliner Senat Mitte August seinen Einsparkatalog für die öffentliche Hand vorgestellt hat, legten am 29. August 2022 Vertreterinnen und Vertreter verschiedener Verbände gemeinsam mit der Regierenden Bürgermeisterin von Berlin, Franziska Giffey, die Charta „Wirtschaft spart Energie“ vor.

Zehn Prozent plus X – das ist die Rechnung, die das Land Berlin sowie Handwerkskammer Berlin, IHK Berlin, Vereinigung der Unternehmensverbände in Berlin-Brandenburg (UVB), Hotel- und Gaststättenverband Berlin (DEHOGA Berlin) und Handelsverband Berlin-Brandenburg aufgestellt haben. Sie alle haben zusätzliche Maßnahmen wie Informations- und Beratungsangebote entwickelt, womit sie Berliner Unternehmen dabei unterstützen, ihren Energieverbrauch zu senken: um mindestens zehn Prozent – plus X ist das Ziel.

Als Fluch und Segen zugleich bezeichnet Handwerkskammerpräsidentin Carola Zarth die rasant steigenden Energiepreise. „Je nach Vertragslage können unsere Betriebe sie nur zum Teil an ihre Kundschaft weitergeben.“ Im Extremfall drohe die Existenzgefährdung. Auf der anderen Seite führten Preissteigerungen dazu, dass sich energieeffiziente Anlagen, wie

beispielsweise der neue Backofen in einer Bäckerei, die Solaranlage oder die Wärmehückgewinnung aus der Absaugungsanlage der Tischlerei jetzt deutlich schneller amortisierten. „Die Betriebsberatung der Kammer hilft den Betrieben, mit geringinvestiven Maßnahmen kurzfristig Einsparungen zu erzielen“, sagte Carola Zarth. Zu den rund 1200 Beratungen jährlich sollen mindestens 50 zusätzliche vertiefte Effizienzberatungen angeboten werden.

Aber noch wichtiger als die Effizienz im eigenen Betrieb sei die Rolle des Handwerks bei der Umsetzung der Energiewende. „Die Hebelwirkung einer gedämmten Fassade oder einer neuen effizienten und richtig eingestellten Heizung ist oftmals viel größer, als die von Energiesparmaßnahmen im eigenen Betrieb. Deshalb wird das Berliner Handwerk beides tun: Selbst Energie einsparen und unserer Stadt dabei helfen, betonte die Präsidentin.



Franziska Giffey, Regierende Bürgermeisterin von Berlin



„Das Handwerk wird, wie die anderen Wirtschaftsbereiche auch, einen eigenen Beitrag zur Verbesserung der betrieblichen Energieeffizienz leisten. Hier hilft die Betriebsberatung der Kammer den Betrieben, mit gering-investiven Maßnahmen kurzfristig Einsparungen zu erzielen. Aber noch wichtiger als die Effizienz im eigenen Betrieb ist die Rolle des Handwerks bei der Umsetzung der Energiewende. Die Hebelwirkung einer gedämmten Fassade oder einer neuen effizienten und richtig eingestellten Heizung ist oft noch größer, als die von Energiesparmaßnahmen im Betrieb.“

Deshalb wird das Handwerk beides tun: Selbst Energie einsparen und unserer Stadt dabei helfen.“

Carola Zarth, Präsidentin der Handwerkskammer Berlin

Wirtschaftssenator Stephan Schwarz dankte den Vertretern der Berliner Wirtschaftsverbände ausdrücklich für deren gemeinsame Arbeit: „Es ist ein wichtiges Signal, dass Politik und Wirtschaft Schulter an Schulter stehen und gemeinsam dieses Bündnis schmieden.“ Die Charta ist ein klares Bekenntnis dazu, über verschiedene Branchen hinweg weitere Potenziale und Maßnahmen zum Energiesparen zu identifizieren und umzusetzen.

Zusätzlich haben die Wirtschaftsinstitutionen aus dem Bündnis eine gemeinsame Homepage entwickelt, um die Berliner Unternehmen zu informieren. Auf der Website www.berliner-wirtschaft-spart-energie.de finden sich Anlaufstellen für Energieberatungen und Netzwerke, eine Auflistung verschiedener Fördermöglichkeiten für mehr Energieeffizienz in Betrieben sowie Checklisten für Energieeinsparpotenziale.

Die Unterzeichnung der Charta steht ab sofort allen Institutionen offen, die sich dem Energieeinsparziel von zehn Prozent plus X anschließen und einen eigenen Beitrag für die Gesamtwirtschaft beisteuern möchten.

www.berliner-wirtschaft-spart-energie.de

Elke Sarkandy

www.arbeitsagentur.de

Unser Service für Arbeitgeber: Klare Versprechen. Wertvolle Leistungen.

Unmittelbare Erreichbarkeit

Die BA bietet Ihnen ein umfangreiches Spektrum an professionellen Dienstleistungen auf kurzen Wegen. Sie erreichen unseren Arbeitgeber-Service persönlich, telefonisch unter der Servicrufnummer für Arbeitgeber 0800 4 5555 20 (gebührenfrei) oder per eService unter www.arbeitsagentur.de. Wir reagieren auf Ihr Anliegen bundesweit innerhalb von 48 Stunden.

Individuelle Beratung

Gemeinsam mit Ihnen stellen wir auf Ihre Bedürfnisse abgestimmte Dienstleistungsangebote zusammen und beraten Sie zu Fragen rund um das Thema Personal.

Finanzielle Unterstützung

Wir können Sie z.B. bei der Einstellung oder Qualifizierung finanziell unterstützen. Gern informieren wir Sie über die verschiedenen Möglichkeiten.

Servicrufnummer für Arbeitgeber
0800 4 5555 20 (gebührenfrei)



Bundesagentur für Arbeit
bringt weiter.

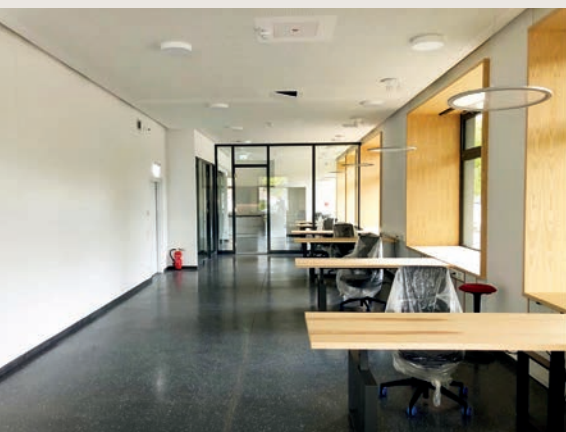
BERATUNG IST UNSER HANDWERK: NOCH FRAGEN? FRAGEN!

Herzlich willkommen in Ihrem neuen ServiceCenter

Es ging Hand in Hand im Erdgeschoß der Handwerkskammer Berlin am Standort Blücherstraße 68: insgesamt 19 Gewerke haben angepackt und die vorhandenen Räumlichkeiten mit- und umgestaltet - für Sie, die Betriebe, für alle am Handwerk Interessierten, für junge Menschen, die sich informieren wollen. Nun ist es endlich so weit: Ende September eröffnet das neue ServiceCenter offiziell seine Pforten.

Entstanden ist ein modernes Beratungszentrum für alle im Handwerk, egal ob sie Gründungswillige oder Etablierte sind, Auszubildende oder Auszubildende, Menschen mit Beratungsbedarf zu Rolleneintragung, Fachkräftesicherung, Rechtsfragen, kaufmännischer oder technischer Betriebsberatung, zu Innovationen oder – ganz aktuell – auch zu Aspekten der Energieeinsparung. Es bietet ganz unmittelbaren Zugang zum Beratungs- und Dienstleistungsangebot der Handwerkskammer. Herzlich willkommen in Ihrem neuen ServiceCenter! Besuchen Sie uns und lassen Sie sich beraten:

Montag, Mittwoch, Donnerstag:
8 bis 16 Uhr
Dienstag: 10 bis 18 Uhr
Freitag: 8 bis 14 Uhr



Aus alt mach neu, Handwerk macht's möglich: Die Bilder zeigen sehr gut die Vorher- und Nachher-Situation des Foyers der Handwerkskammer.



Fotos: Schmitz (3), Theussig (1), Sarkandy (1)

Entgeltabrechnungsdaten elektronisch übermitteln

Betriebe müssen ab 1. Januar 2023 ihre Entgeltabrechnungsdaten elektronisch an die gesetzliche Rentenversicherung übermitteln. Das geht aus den aktualisierten Vorschriften der „Gemeinsamen Grundsätze für die Übermittlung der Daten für die elektronisch unterstützte Betriebsprüfung (euBP)“ hervor.

Auf eine elektronische Übermittlung der Entgeltabrechnungsdaten kann verzichtet werden, indem Sie unter Angabe der Betriebsnummer einen formlosen Antrag bei der gesetzlichen Rentenversicherung stellen. Diese Ausnahme kann bis zum 31. Dezember 2026 gewährt werden. Für Daten der Finanzbuchhaltung bleibt das Verfahren bis auf weiteres freiwillig.

Weitere Information, auch z. B. zum technischen Verfahren und zur Datensicherheit, finden Sie auf der Internetseite der Deutschen Rentenversicherung.

www.deutsche-rentenversicherung.de



ZDH-Umfrage

Auswirkungen der Krise im Handwerk

Die andauernde geopolitische Krisensituation belastet auch die geschäftliche Situation vieler Handwerksbetriebe durch hohe Energiekosten und Lieferengpässe weiterhin und zunehmend. Um die betrieblichen Belastungen und Herausforderungen besser einschätzen zu können, führt der Zentralverband des deutschen Handwerks (ZDH) gemeinsam mit Handwerkskammern und Fachverbänden des Handwerks eine Umfrage durch. Die hier gewonnenen Ergebnisse helfen bei der politischen Arbeit auf Bundes- und Landesebene.

Wir würden uns freuen, wenn Sie sich trotz der aktuellen Situation die Zeit nehmen und sich an der Befragung beteiligen. Vielen Dank!
www.zdh-umfragen.de/krisensituation

Grün und günstig

- 12 Monate Vertragslaufzeit
- 100 % regenerativer Strom
- Zertifiziert durch den TÜV Nord

Mehr Infos erhalten Sie bei Ihrer Innung und auf vattenfall.de/partner-berlin



BEI UNS SPIELEN SIE DIE HAUPTROLLE

Gründung, Fachkräfte, Rechtsfragen? Lassen Sie sich beraten!

In unserem neuen ServiceCenter finden Sie das komplette Beratungs- und Dienstleistungsangebot – gebündelt und zentral an einem Ort. Im Erdgeschoss der Handwerkskammer Berlin erwartet Sie kompetente und kostenlose Beratung direkt vor Ort. Kein Wechseln der Stockwerke mehr, keine mühevollen Einzeltermine. Sie möchten einen Betrieb gründen und suchen Infos zu den formalen Kriterien zur Eintragung in die Handwerksrolle? Oder sind Sie noch auf der Suche nach passenden Gewerberäumen?

Egal, ob Sie Beratung zum Thema Personal, zur Wahl der Rechtsform oder zu Fördermitteln wünschen – im ServiceCenter erhalten Sie alle diese Infos jetzt direkt an einem Ort – unsere Fachleute arbeiten hier Hand in Hand und sind auch räumlich miteinander verbunden.

Elisabeth Vogt (Foto), Leiterin der Abteilung Beratung, Service, Digitalstrategie, erläutert die Vorteile des neuen ServiceCenters.

Was macht das ServiceCenter so besonders?

Elisabeth Vogt: Neben unserem internen Beratungsangebot bieten wir weitere Angebote externer Partner im ServiceCenter an. Bei uns sitzen z. B. der Arbeitgeberservice der Arbeitsagentur und die Innungen für Fragen gleich vor Ort. Wir arbeiten eng zusammen, versprechen uns hiervon Synergien und einen echten Mehrwert für unsere Mitglieder. Aber natürlich werden wir unsere Angebote auch noch weiterentwickeln und ausbauen. Perspektivisch versuchen wir, weitere Partner mit ins Boot zu holen. Leitlinie ist dabei immer: Was nutzt unseren Mitgliedern, welche In-

fos und Angebote werden gebraucht und nachgefragt?

Zu welchen Themen werden Betriebe hier beraten?

Elisabeth Vogt: Die Beratungspalette der Handwerkskammer ist wirklich breit und umfassend. Das reicht von der Beratung rund um die Gründung und Eintragung eines Betriebes, bis hin zu Fragen zum Thema Fachkräfte, Aus- und Weiterbildung, Nachfolge, rechtlichen und betriebswirtschaftlichen Themen und vielem mehr. Als Grundregel gilt: Wenn ich als Handwerkerin oder Handwerker Beratungsbedarf habe, einfach bei uns melden! Wir helfen weiter – und falls die Kompetenz mal nicht bei uns im Hause liegen sollte, helfen wir mit weiteren Kontakten aus unserem Netzwerk weiter. Einen guten Überblick darüber, was alles an Beratungen in der Handwerkskammer Berlin angeboten wird, erhält man z. B. auf unserer Website www.hwk-berlin.de, aber wir informieren hierzu natürlich auch regelmäßig über Social Media und unseren Newsletter.

Muss man sich vorher telefonisch oder digital anmelden?

Elisabeth Vogt: Man kann gerne einfach spontan zu den Öffnungszeiten bei uns vorbeischauen. Wir konzentrieren uns im ServiceCenter auf Erstberatungen, aber auch bei spezifischeren Themen – z. B. wenn unsere Mitglieder eine ausführliche Existenzgründungsberatung oder eine Rechtsberatung suchen – helfen wir gerne weiter. In diesen Fällen ist es aber besser, vorab telefonisch einen Termin zu vereinbaren, damit die Expertinnen und Experten in dem Zeitraum vor Ort zur Verfügung stehen. Vorteil ist dann auch, dass



Foto: promo

Ratsuchende schon vorab Informationen erhalten, welche Unterlagen mitgebracht werden müssen und sich auf den Termin vorbereiten können. Wir versuchen im ServiceCenter so umfassend wie möglich weiterzuhelfen. Zeigt sich, dass ein spontaner Beratungsbedarf stark in die Tiefe geht, vereinbaren wir einen weiteren Termin und stellen so die Klärung auch der noch so detailliertesten Problemstellung sicher. Unser Anliegen ist es, unseren Kundinnen und Kunden individuell und bestmöglich zu helfen.

Interview: Elke Sarkandy

KONTAKT
Telefon (030) 25903-01
Telefax (030) 25903-235
info@hwk-berlin.de



**BLOCK DEN
GEGNER,**
NICHT MICH.



**INKLUSION FÄNGT
MIT DIR AN**

Mehr Infos unter: berlin.de/sen/inneres/sport/inklusion23



INKLUSION'23

BERLIN



Ein Nachhaltigkeitsprogramm der Sportmetropole Berlin.

Guter Service wird gemeinsam noch besser

Das Handwerk sucht Fachkräfte. Die Agentur für Arbeit Berlin Mitte bringt Stellen- und Bewerberangebote zusammen und unterstützt mit ihrem Arbeitgeberservice Betriebe beim Matching. Ab 1. Oktober 2022 steht das Angebot dann direkt im neuen ServiceCenter der Handwerkskammer zur Verfügung.

„Die Handwerkskammer Berlin und die Agentur für Arbeit Berlin Mitte arbeiten bereits seit Jahren vertrauensvoll und konstruktiv zusammen. Nun intensivieren wir unsere Partnerschaft durch eine Kooperationsvereinbarung und erschließen dadurch zusätzliche Möglichkeiten für unsere Betriebe“, sagte Jürgen Wittke, Hauptgeschäftsführer der Handwerkskammer Berlin, anlässlich der Vertragsunterzeichnung.

Ein Novum wird die gemeinsame Entwicklung von Aktivitäten durch die eingesetzten Arbeitsvermittler*innen und die Berater*innen der Handwerkskammer sein. Außerdem wird die Agentur für Arbeit die weitere Zusammenarbeit mit den anderen Berliner Agenturen für Arbeit koordinieren.

Das Beratungsangebot der Agentur für Arbeit Berlin Mitte zu Förderleistungen und zur Besetzung vakanter Stellen wird voraussichtlich an allen Werktagen stundenweise zur Verfügung stehen. Garantiert wird eine telefonische Erreichbarkeit der Hotline des gemeinsamen Arbeitgeber-Service von Montag bis Freitag in der Zeit von **8.00 bis 18.00 Uhr** unter der Nummer **0800 4 5555 20**. Per E-Mail können Sie den Service ebenfalls erreichen:

Berlin-Mitte.Arbeitgeber@arbeitsagentur.de.



Foto: Stoeter

Jürgen Wittke, Hauptgeschäftsführer der Handwerkskammer Berlin, und Wolfgang Steinherr, Vorsitzender der Geschäftsführung der Agentur für Arbeit Berlin Mitte nach der Unterzeichnung der Kooperationsvereinbarung.



WÜRTH

#handwerk
ROCKT



POWERWOCHE
ROCKEN WIR DEN HERBST!

Berlin-Tempelhof

20. Oktober 2022 · 11–18 Uhr

Borussiastr. 22–26

www.wuerth.de/niederlassungen



**Mit Abstand ... die beste Beratung
in Berlin!**

**Aufmaß &
Beratung vor Ort!**

5 Jahre Garantie

**Außendienst:
030 324 99 82**



z. B. JALOUSIEN

Über 30x in Deutschland und 10x in Berlin!

Charlottenburg: Kantstraße 52

Friedrichshain: Karl-Marx-Allee 90

Köpenick: Bahnhofstraße 14

Prenzlauer Berg: Schönhauser Allee 86

Reinickendorf: Scharnweberstraße 6

Spandau: Klosterstraße 33/
Ecke Sedanstraße

Steglitz: Friedrich-Wilhelm-Platz 9

Tempelhof: Sachsendamm/Alboinstraße
(Bauhaus, IKEA-Ausfahrt)

Wilmerdorf: Lietzenburger Straße 53/
Ecke Joachimstaler Straße

Zehlendorf: Clayallee 351

JALOU CITY

www.jaloucity.de

Jalousien • Rollos • Plissees • Lamellenvorhänge • Markisen

Für die Zukunft des Blauen Planeten.

Wärmepumpen, die Ressourcen schonen.

Wenn es um nachhaltige Heizsystemtechnik geht, sind Wärmepumpen eine gute Wahl. Wärmepumpen von Buderus sind dabei besonders flexibel und modular, sodass Sie auf jede Anforderung Ihrer Kunden eingehen können. Zusammen mit dem umfangreichen Serviceangebot – zum Beispiel dem Logatherm Planungstool – können Sie so Ihre Kompetenz für Klimaschutz effizient ausbauen. Erfahren Sie mehr unter buderus.de/bluexperts-partner

Buderus

Heizsysteme mit Zukunft.



VERSTECKTE POTENZIALE IDENTIFIZIEREN UND KOSTEN SPAREN

Wie wird mein Betrieb nachhaltiger?



Handwerk ist in der Regel nachhaltig, manchmal sogar, ohne es zu wissen. Nachhaltigkeit ist ein zentrales politisches Ziel und das Handwerk ist vorne mit dabei! Es repariert, erhält, saniert und verbessert die Klimabilanz. Betriebe legen Wert auf einen verantwortungsvollen Umgang mit wertvollen Ressourcen und haben erkannt, dass wirtschaftliche und soziale Aspekte der eigenen Arbeit bei privaten und gewerblichen Kunden gut ankommen. Zudem zieht nachhaltige Arbeit junge Leute an, weil Arbeit heute Sinn machen soll. Dr. Martin Peters, Umweltberater der Handwerkskammer Berlin, weiß, worauf es beim Thema Nachhaltigkeit ankommt.

Warum sollten sich Handwerksunternehmerinnen und -unternehmer Gedanken darüber machen, wie sie ihren Betrieb nachhaltiger machen?

Dr. Martin Peters: Nachhaltigkeit ist als Begriff in aller Munde und die meisten Handwerksbetriebe sind schon in dieser Richtung unterwegs, oft ohne sich dessen bewusst zu sein. Aber es gibt nichts,

was man nicht noch besser machen kann. Auch bei diesem Thema gilt: Tue Gutes und rede darüber!

Die Verbesserung der Klimabilanz, der eigenen oder die der Kunden, zufriedene Mitarbeiter, ein soziales Miteinander: Das sind alles Dinge, die man der „Welt“ mitteilen sollte. Und das wirkt sich positiv auf die Wahrnehmung des Unternehmens in der Öffentlichkeit und bei den Kunden aus.

Wie kann ich prüfen, wo mein Betrieb in Sachen Nachhaltigkeit steht?

Dr. Martin Peters: Die Handwerkskammer Berlin hat im Projekt „Nachhaltiges Handwerk“ mitgearbeitet. In diesem Projekt ist ein Schnelltest entstanden, bei dem man in kurzer Zeit zu einer ersten Einschätzung für den eigenen Betrieb kommen kann. Den Test finden Sie hier:

<https://quickcheck.nachhaltiges-handwerk.de/>

Wie hoch sind die Kosten, wenn ich meinen Betrieb nachhaltiger aufstellen möchte?

Dr. Martin Peters: Einer der drei zentralen Aspekte der Nachhaltigkeit ist die Wirtschaftlichkeit. Kein Berater und keine Beraterin wird Ihnen Dinge empfehlen, die sich nicht zumindest mittelfristig auszahlen. Aber die Rahmenbedingungen verändern sich ja gerade radikal. Bei einer Vervierfachung des Gaspreises rechnen sich natürlich Maßnahmen, die noch vor wenigen Wochen utopisch waren. Das sind Chancen, die Sie als Betrieb nutzen sollten!

Interview: Elke Sarkandy

Wenn Sie das Thema vertiefen möchten, vereinbaren Sie gern einen Termin mit dem Umweltberater der Handwerkskammer. Dieser bietet eine Beratung zu allen Aspekten der Nachhaltigkeit an und hilft Ihnen, die oft versteckten Potenziale in Ihrem Unternehmen zu heben.

peters@hwk-berlin.de



im Radio



auf SchlagerRadio.de



per App



über Smart Speaker

7 bis 10 Uhr*
BARGELD
gewinnen!

KNACK DEN SCHLAGER RADIO TREASOR



Hör auf Dein Herz!

*wochentags

SCHON DARAN GEDACHT?

Nachfolge erfolgreich planen



Foto: istock

Schätzungsweise 125.000 Betriebsübergaben stehen bundesweit in den kommenden Jahren allein im Handwerk an. Und die sollten gut vorbereitet sein – sowohl von Übergeber als auch von Übernehmerseite. Die Handwerkskammer Berlin unterstützt Handwerksunternehmen und potenzielle Nachfolger und Existenzgründer dabei.

Erfolgreiche Betriebsübernahmen sind eine bedeutende Transaktion nicht nur für die Beteiligten selbst, sondern auch für die gesamte Wirtschaft. Denn so bleibt wertvolles Know-how im Handwerk erhalten und Arbeits- sowie Ausbildungsplätze werden bewahrt. Gerade nach und während schwieriger

wirtschaftlicher Zeiten mit Fachkräftemangel, Corona-Pandemie, dem Krieg Russlands gegen die Ukraine und den damit verbundenen Materialengpässen und steigenden Energiekosten sowie mit der demografische Entwicklung ist eine erfolgreiche Betriebsnachfolge wichtiger denn je, um die regionale Wirtschaftskraft zu erhalten und zu stärken.

„Bei rund 125.000 anstehenden Betriebsübergaben in den kommenden fünf Jahren allein im Handwerk ist es längst nicht mehr ein rein persönliches Unterfangen, eine erfolgreiche Nachfolge für den Betrieb zu organisieren, sondern es ist angesichts dieser Größenordnung von gesamtwirtschaftlicher und gesellschaftlicher Relevanz“, bringt Hans Peter Wollseifer, Präsident des

Zentralverbandes des Deutschen Handwerks (ZDH), es auf den Punkt.

Nachfolgemonitor 2022 Sonderthema Handwerk

Das Thema Betriebsnachfolge ist so in den Fokus gerückt, dass sich auch der Verband Deutscher Bürgschaftsbanken, die Creditreform Rating und das KompetenzCentrum für Entrepreneurship & Mittelstand der FOM Hochschule intensiv damit beschäftigt haben mit dem Ziel, den Mittelstand bei der Gestaltung einer erfolgreichen Betriebsnachfolge zu unterstützen. Sie veröffentlichten daher im Juli 2022 im Rahmen der Internationalen Handwerksmesse (IHM) in München den Nachfolgemonitor 2022 mit dem

DIGITAL & ENTSPANNT

Lehnen Sie sich zurück, während wir uns mit
der **IT-SERVICE-FLAT** um alles kümmern.

Die JÖRISSEN EDV GmbH ist ein unabhängiges Systemhaus, welches viel Wert auf langlebige sowie persönliche Geschäftsbeziehungen legt und nach dem Motto agiert:

**höflich
zuverlässig
kompetent**

Wir bieten unseren Kunden seit über 30 Jahren einen rundum sorglos IT-Service.

Unser IT-Service aus einer Hand, umfasst alle Themen, welche eine sichere und zuverlässige Unternehmens-IT mit sich bringt. Unter anderem bieten wir Ihnen eine IT-Service-Flat zum monatlichen Festpreis an. Schnelle und professionelle Lösung Ihrer IT-Probleme mit persönlicher Hotline.

Überwachen Ihrer IT-Server 24/7 mit regelmäßigen Updates und zuverlässiger Datensicherung zum Schutz Ihrer Daten.
go-digital

Wir sind zertifizierter go-digital Partner für die Module IT- Sicherheit und digitalisierte Geschäftsprozesse.

Holen Sie sich jetzt für Ihr Unternehmen eine 50% Förderung und senken damit Ihre IT-Kosten.

**Wir unterstützen
Ihr Handwerk!**

JÖRISSEN.EDV
Beratung • Ausführung • Service

Seit über 30 Jahren in Berlin-Reinickendorf

www.joerissen-edv.de

Sonderthema Handwerk und bieten damit eine Datenbasis, auf deren Grundlage sinnvoller agiert und gegebenenfalls gegengesteuert werden kann.

Den Ergebnissen des Nachfolgemonitors zufolge ist in den Jahren 2014 bis 2021 die Zahl der Betriebsübergaben im Handwerk kontinuierlich gestiegen. Seit 2018 zeichnet sich noch ein anderer Trend ab: Unternehmen, bei denen eine Übergabe stattgefunden hat, werden stetig größer und profitabler als in den Jahren zuvor.

Step by step zur erfolgreichen Transaktion

Doch wie gelingt eine erfolgreiche Betriebsübergabe oder -übernahme konkret? „Grundvoraussetzungen sind ein gut durchdachtes Unternehmenskonzept, eine frühzeitige Planung und eine gute Beratung“, erklärt Ulrich Strobl, der seit vielen Jahren als kaufmännischer Betriebsberater bei der Handwerkskammer Berlin tätig ist. Die Themen Betriebsübergabe und Betriebsübernahme – beide Seiten – seien sehr komplex, so Strobl. Wie vielschichtig eine Betriebsnachfolge sein kann und welche Probleme dabei auftauchen können, wenn man sich nicht gut darauf vorbereitet, darüber seien sich viele Handwerker*innen und Existenzgründer*innen oft gar nicht im Klaren.

Um Problemen vorzubeugen, beraten sechs kaufmännische Beraterinnen und Berater der Handwerkskammer Berlin Unternehmen, die eine Nachfolge suchen, und Existenzgründer und interessierte Übernehmer. Rund 300 Nachfolgeberatungen führen sie pro Jahr durch. Ihr Ziel ist es, mögliche Schwierigkeiten und Probleme zu identifizieren, von vornherein einzugrenzen oder im besten Fall ganz zu vermeiden, erklärt der erfahrene Betriebsberater. Dabei sei es sinnvoll, sich einen Erstberatungstermin zur Nachfolgeberatung bei der Handwerkskammer Berlin geben zu lassen. Hier werden die Themen abgesteckt und strukturiert, Problemfelder aufgezeigt, an die Übergeber und Übernehmer selbst nicht denken würden, sowie erste Wege skizziert.

Mit den entsprechenden Informationen versorgt, geht es nun step by step weiter. Übergeber und Übernehmer arbeiten ihre mit dem Betriebsberater strukturierten Aufgaben ab, schließen sich zwischendurch immer mal wieder kurz, können jederzeit nachfragen. Auch wenn die Themen nicht mehr rein kaufmännischer Natur sind, sondern in den technischen oder rechtlichen Bereich fallen, kann der Betriebsberater auf entsprechende Beratungsangebote der Handwerkskammer verweisen. „Wir können zwar nicht alle Bereiche abdecken, aber wir können in unseren Beratungsgesprächen genau sagen, ob und wie wir helfen können oder für welche Bereiche externe Unterstützung erforderlich ist“, erklärt Strobl. Letztere sei in jedem Fall erforderlich, wenn es um Gesellschaftsrecht, Kaufverträge oder steuerliche Fragen gehe.



Foto: iStock

Betriebsbewertung - unabhängig und objektiv

Die Betriebsberatung der Handwerkskammer bietet zudem Unternehmensbewertungen an. Damit liefert sie den Betrieben eine Orientierungsgröße, was ihr Betrieb auf dem Markt überhaupt wert ist. Potenziellen Übernehmern wird damit ebenfalls eine Hausnummer genannt, sodass sie die Finanzierung planen können. Für eine Übernahme ist immer Kapital erforderlich. Wo kann ich eine günstige Finanzierung bekommen? Habe ich die Möglichkeit, über Förderkredite und ohne bankübliche Sicherheiten, mit Haftungsfreistellung, an Geld zu kommen? Das sind Fragen, die in der Übernahmeberatung besprochen werden. „Unser Interesse ist es, dass der Übernehmer gut in die Selbstständigkeit reinkommt, keinen überbeurteilten Kaufpreis zahlt – und sich nicht auf eine Sache einlässt, für die er vielleicht auch gar nicht geeignet ist“, erklärt Strobl. Daher gelte für alle, die sich für eine Betriebsnachfolge im Handwerk interessieren, sowohl Übergeber als auch Übernehmer: „Lassen Sie sich von uns beraten, wir sind unabhängig und objektiv – und die Beratung ist kostenfrei.“

Marijke Lass

Mehr zum Nachfolgemonitor
www.nachfolgemonitor.de

Terminvereinbarung
Sekretariat Betriebsberatung
Telefon (030) 25903-467
betriebsberatung@hwk-berlin.de

RECHT

So werde ich öffentlich bestellte*r Sachverständige*r

Unser kostenfreies Online-Forum informiert am 21. September 2022 über Bestellungs Voraussetzungen und Bewerbungsverfahren.

Als öffentlich bestellte*r und vereidigte*r Sachverständige*r stehen Sie Gerichten und Privatpersonen, Versicherungen und Rechtsanwälten bei der Klärung fachlich-technischer Fragen zur Seite. Wenn Sie sich für das Sachverständigenamt interessieren, dann können Sie in unserem Seminar erfahren, ob Sie die Bestellungs Voraussetzungen erfüllen. Wie erläutern Ihnen das Bewerbungsverfahren und beantworten Ihnen gern Fragen zum gesamten Prozess bis zur Vereidigung.

Referentinnen

Petra Heimhold (Leiterin Rechtsreferat)
Katharina Liebsch

Ansprechpartnerin

Katharina Liebsch
Telefon: (030) 25903 - 352
liebsch@hwk-berlin.de

Wann

21.09.2022 um 08:00 Uhr

Anmeldung

Dieser Termin wird als Online-Format angeboten. Die Teilnahme ist kostenfrei. Bitte melden Sie sich online über unsere Website an: www.hwk-berlin.de, Rubrik Service, Stichwort „Veranstaltungen,

Online-Foren & Wettbewerbe“. Nach Anmeldung erhalten Sie einen Link zur Veranstaltung.



Foto: Colourbox.de

SEMINAR FÜR AUSBILDUNGSVERANTWORTLICHE Stress lass nach!



Foto: Pexels-pavel-daniyuk

Junge Menschen auszubilden bedeutet oft, gleich mit mehreren Rollenerwartungen konfrontiert zu sein. Sie sind für die fachliche Anleitung in der Ausbildung verantwortlich und an der Persönlichkeitsentwicklung der jungen Menschen beteiligt. Und Sie leisten

in der Regel hauptberuflich Ihren Job im Handwerk als Gesellin oder Geselle oder als Handlungsmeister*in.

Mit folgenden Themen soll diese Veranstaltung Sie dabei unterstützen, wie Sie stressfrei alles unter einen Hut bringen:

ANMELDUNG

Die Teilnahme ist kostenlos.
Bitte melden Sie sich per Mail
an bei Ines Rüdiger:
ruediger@hwk-berlin.de,
Telefon (030) 25903-480

- Selbstverständnis und herausfordernde Rolle als Ausbildungsverantwortliche thematisieren
- Stress und Belastungsgrenzen der letzten Jahre identifizieren
- Austausch zu den Auswirkungen der Pandemie auf die Ausbildung
- Unterstützungsbedarfe bei Auszubildenden erkennen
- Vorgehen bei konkreten Auffälligkeiten
- Angebote für Sie seitens der Ausbildungsberatung, Ausbildungsbegleitung und Inklusionsberatung

Wann: 26.09.2022 um 17:00 Uhr

Wo: Bildungs- und Technologiezentrum (BTZ) der Handwerkskammer Berlin (Großer Saal, Erdgeschoss), Mehringdamm 14, 10961 Berlin

NEUE FÖRDERPROGRAMME:

Berliner InvestitionsBONUS

Für Handwerksunternehmen, die besonders stark von der Pandemie betroffen und geschwächt sind, besteht seit dem 7. April 2022 die Möglichkeit, Zuschüsse von bis zu 30 Prozent für Investitionen in Ansiedlungen, Erweiterungen, Transformationen und Diversifizierungen zu beantragen.

Viele Unternehmen mussten aufgrund der Pandemie Investitionen zurückstellen und schlimmstenfalls auch noch Personal abbauen. Um dieser Entwicklung entgegenzuwirken und die wirtschaftliche Entwicklung mit etwas Rückenwind wieder

anzutreiben, bietet die Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe nun das Zuschussprogramm „Berliner InvestitionsBONUS“ (BIB) an. Kleine und mittlere Unternehmen, hauptberuflich Soloselbstständige und freiberuflich Tätige aus dem Handwerk, aber auch aus den Bereichen Gastronomie, Tourismuswirtschaft, stationärer Einzelhandel und Dienstleistungen mit Sitz in Berlin können diese Konjunkturstütze beantragen. Förderwürdig sind nur Investitionen, welche die Zukunftsfähigkeit des Unternehmens sicherstellen. Handelt es sich um ein besonders nachhaltiges Investitionsvorhaben, kann

eine erhöhte Förderung von weiteren fünf Prozent beantragt werden. Die Zuschüsse müssen nicht zurückgezahlt werden.

Aber Achtung: Nicht alle handwerklichen Branchen sind förderfähig. Außerdem werden Vorhaben, die bereits anderweitig gefördert werden oder zu einem Abbau von Arbeitsplätzen führen, abschlägig beschieden.

Um Ihre Förderfähigkeit vorab zu prüfen und Ihnen die Antragstellung zu erleichtern, empfehlen wir Ihnen, sich vor Antragstellung mit unserer Betriebsberatung in Verbindung zu setzen.

Kontakt:

Telefon: 030 25903-467

betriebsberatung@hwk-berlin.de

Weitere Informationen:

www.ibb-business-team.de/berliner-investitionsbonus

Digitalprämie II

Die neue Digitalprämie II ist am Start: Für die Förderung von Digitalisierungsmaßnahmen können Berliner Handwerksbetriebe ab sofort einen Zuschuss bis maximal 17.000 Euro für Digitalisierungsmaßnahmen beantragen. Handwerksbetriebe mit bis zu 249 Mitarbeitenden können die Digitalprämie dann bei der IBB BusinessTeam GmbH online beantragen. Beispielsweise werden Maßnahmen gefördert zur Optimierung von Arbeitsabläufen, wie digitale Auftragsbearbeitung, IT-Sicherheit (Back-Up-Systeme) sowie zur digitalen Qualifikation. Voraussetzung ist ein Gewerbe in Berlin (Anmeldung oder Niederlassung) und die Zahlung des Berliner Mindestlohnes von 13 Euro. Wer die Digitalprämie bereits erhalten hat, ist nicht antragsberechtigt.

Für weitere Informationen und Unterstützung bei der Vorbereitung Ihres Vorhabens wenden Sie sich an die Beauftragten für Innovation und Technologien:

**Kerstin Wiktor,
Dr.-Ing. Jost-Peter Kania,
Tel.: (030) 25903-392/-444,
wiktor@hwk-berlin.de,
kania@hwk-berlin.de.**





Robotik und Künstliche Intelligenz fürs Handwerk

Digitalisierung und Robotik halten mehr und mehr Einzug ins Handwerk. Die 1. Fachkonferenz für digitale Anwendungen im Metallhandwerk Berlin-Brandenburg zeigt Perspektiven für den Einsatz von Robotern im Handwerk auf.

Eine angegliederte Roadshow erklärt, wie Schweiß-Cobots programmiert werden und wo sich der Einsatz von Künstlicher Intelligenz (KI) im Handwerk empfiehlt. Des Weiteren erwartet Interessierte Informationen zu den verschiedenen Schweißprozessen und deren Automatisierung.

Die Fachkonferenz findet in der Berufsbildungsstätte Hennickendorf der Handwerkskammer Frankfurt (Oder) – Region Ostbrandenburg statt.

Es gibt drei parallele Vortragsreihen:

- Robotik im Handwerk
- Roadshow des Mittelstand 4.0 Kompetenzzentrums Cottbus
- Schweißen verbindet: Metalle, Branchen und Menschen

Konferenz und Ausstellung wurden unter Federführung der Handwerkskammer Frankfurt (Oder) mit den Brandenburgischen und Berliner Handwerkskammern, dem DVS-Verband, dem Mittelstand 4.0 Kompetenzzentrum sowie den Fraunhofer-Instituten IPA und IWU organisiert.

Wann?

6.10.2022, 09:30 Uhr

Wo?

Berufsbildungsstätte Hennickendorf, Rehfelder Straße 50, 15378 Hennickendorf (zwischen Strausberg und Rüdersdorf).

Anmeldung:

Bitte melden Sie sich online an. Auf unserer Website www.hwk-berlin.de finden Sie den Anmeldelink in der Rubrik Service, Unterseite Veranstaltungen, Online-Foren & Wettbewerbe. Die Teilnahme ist kostenfrei.

Rückfragen zum Thema:

Dr. Jost-Peter Kania,
Telefon: (030) 25903-444,
kania@hwk-berlin.de

Henrik Klohs,
Telefon: (0335) 5619-122,
henrik.klohs@hwk-ff.de

Digitalisierungsberatung für Betriebe

Ob IT-Sicherheit, Online-Marketing oder Förderungen für digitale Projekte – die Digitalisierungsberatung der Betriebsberatung steht Betrieben bei allen Anliegen und Fragen zur Seite. Sie finden Sie hier: www.hwk-berlin.de/bit.

Von den Fachleuten der Kammer erhalten Sie beispielsweise einen Überblick über verschiedene Fördermöglichkeiten für Innovations- und Digitalisierungsvorhaben, die das Land Berlin und der Bund bereitstellen.



Wenn Sie konkrete Maßnahmen zur Digitalisierung planen, unterstützen wir Sie bei den ersten Schritten, visualisieren Ihre Prozesse, ermitteln gemeinsam Ihre Anforderungen und helfen realistische und umsetzbare Vorhaben zu formulieren oder Umsetzungspartner zu finden. Die Beantragung von Fördermitteln ist damit kein unüberwindbares Hindernis mehr.

Zum Thema rund um die IT-Sicherheit finden Sie eine Zusammenstellung von Anlaufstellen und Tipps für mehr Cyber-Sicherheit.

Im individuellen Gespräch klären wir Ihren Bedarf. Sie erhalten Handreichungen, um Ihr Firmennetzwerk bestmöglich zu sichern und damit Hackern keine Chance zu geben. Dokumente, Muster und Checklisten für Ihren Betrieb runden das Angebot ab. Zum Download stehen zum Beispiel Vordrucke zur DSGVO-konformen Auskunft für Kunden, zur Impressumspflicht oder auch zu Texten, die verbindlich unter ein Angebot gehören, zur Verfügung.

Durch die Mitgliedschaft als Multiplikator und Partner in verschiedenen Netzwerken, wie der Allianz für Cybersicherheit oder der Transferstelle IT-Sicherheit im Mittelstand (TiSiM) oder den Kontakt zur ZAC beim

Landeskriminalamt sind aktuelle Entwicklungen immer im Visier. Diese Informationen geben wir über unsere Kanäle direkt an Sie weiter.

Alle diese Tipps und Handreichungen sowie Veranstaltungen finden Sie auf der Website der Handwerkskammer Berlin übersichtlich mit weiterführenden Links und Download-Dokumenten.

Gern können Sie uns auch direkt kontaktieren:

Kerstin Wiktor, Tel. (030) 25903-392, wiktor@hwk-berlin.de

Dr.-Ing. Jost-Peter Kania, Tel. (030) 259 03-444, kania@hwk-berlin.de

Stephanie Flitz, Tel. (030) 259 03-417, flitz@hwk-berlin.de

Die Beauftragten für Innovation und Technologie (BIT) der Handwerkskammer Berlin werden aus Mitteln des Bundesministeriums für Wirtschaft und Klimaschutz gefördert. Die Tätigkeiten sind für Handwerksbetriebe daher kostenfrei.

www.hwk-berlin.de/bit

Foto: Simone M. Neumann, Bearbeitung: scottidesign

High-Tech in der Werkstatt, Drohnen auf dem Dach

Das Handwerk wird immer digitaler. Schon zwei Drittel aller Handwerksbetriebe in Deutschland nutzen digitale Technologien und Anwendungen. 45 Prozent

der Unternehmen setzen dabei auf Cloud Computing und jedes siebente verfolgt Maschinen und Betriebsmittel mit Tracking-Systemen. Das ist das Ergebnis einer Studie

zur Digitalisierung im Handwerk, die vom Zentralverband des Deutschen Handwerks und vom Branchenverband Bitkom durchgeführt wurden.

Die 5 größten Vorteile der Digitalisierung – und die größten Hemmnisse

Ø Schulnote für Digitalisierung des eigenen Unternehmens
3,1



Grafik: Handwerk digital

ARTENSCHUTZ AM GEBÄUDE

Online-Veranstaltung: Dach und Giebel

Beim Abriss oder Aus- und Umbau von Dächern verlieren Gebäudebrüter und Fledermäuse - oft noch unbemerkt - ihre Fortpflanzungs- und Ruhestätten. Dabei sind diese rechtlich geschützt und eine ungenehmigte Zerstörung kann für die ausführende Firma teuer werden.

Allein in Berlin werden aktuell etwa 2000 Wohngebäude pro Jahr saniert. Durch staatliche Förderungen wird diese Sanierungsrate noch steigen. Die Dächer und Giebel spielen für Tiere dabei eine zentrale Rolle, denn hier finden sie Nischen, die sich als Lebensstätte eignen.

Um artenschutzrechtliche Verstöße zu vermeiden, hat die Handwerkskammer zusammen mit dem Naturschutzverband NABU Berlin eine virtuelle Seminarreihe mit verschiedenen Schwerpunkten ins Leben gerufen. Dabei geht es um die Rechtslage, wie man Pflichtverletzungen vermeidet und wie man Gebäudebrüter und Fledermäuse bei Bauvorhaben berücksichtigt.

Der dritte Termin richtet sich in erster Linie an Handwerkerinnen und Handwerker aus den Bereichen Dachdeckerei und Zim-



Foto: Adobe Stock/Michael Regner

merei, aber auch alle anderen Bauberufe können von den Inhalten profitieren.

Inhalte des Seminars:

- Wo und wann sind Vogel- und Fledermausarten am Gebäude typischerweise zu finden?
- Wie ist die Rechtslage in Bezug auf Artenschutz am Gebäude?
- Wie ist der Artenschutz in der Baupraxis umzusetzen?
- Wie schaffe ich Lebensstätten am Dach/im Giebel?

Referentinnen:

Nina Dommaschke und Imke Wardenburg vom Projekt "Artenschutz am Gebäude" des NABU Landesverband Berlin e.V.

Teilnahme und Anmeldung:

Die Teilnahme ist kostenfrei. Bitte melden Sie sich bis zum 13. Oktober 2022 per E-Mail an nebel@hwk-berlin.de oder online auf unserer Website: www.hwk-berlin.de, Rubrik Service, Stichwort „Veranstaltungen, Online-Foren, Wettbewerbe“. Anschließend erhalten Sie eine Bestätigungs-E-Mail. Die Anmeldedaten zur virtuellen Veranstaltung gehen Ihnen dann per E-Mail zu.

Artenschutz am Gebäude

Wann: 13.10.2022, 16:00 bis 17:30 Uhr

Ansprechpartnerin: Adriane Nebel,
Telefon: (030) 25903-362,
nebel@hwk-berlin.de

Für Rückfragen stehen Ihnen die beiden Referentinnen zur Verfügung:

ndommaschke@nabu-berlin.de,
iwardenburg@nabu-berlin.de,
Telefon (030) 986083722 oder
0152 59727731

Diese Veranstaltung führt die Handwerkskammer Berlin gemeinsam mit dem Naturschutzverband NABU Berlin e. V. durch.

Wenig verbreitet sind hingegen der Einsatz von Robotern (6 Prozent), Virtual oder Augmented Reality (3 Prozent) oder Künstliche Intelligenz (1 Prozent). Dennoch ist vielen Befragten klar: Die Nutzung digitaler Technologien und Anwendungen zahlt sich aus: durch Zeitersparnis (83 Prozent), eine optimierte Lagerung und Logistik (78 Prozent) und eine flexiblere Arbeitsorganisation (73 Prozent). Auch die Vorteile einer höheren Sichtbarkeit sowie einer körperlichen Entlastung spielen bei fast allen Antworten eine große Rolle. Der Beratungsbedarf ist groß: 68 Prozent der Befragten wünschen sich bei der Digitalisierung eine stärkere Unterstützung von Kammern und Verbänden. „Dies ist ein wichtiges Signal“, sagt Kerstin Wiktor, Beauftragte für Innovation und Technologie bei der Handwerkskammer Berlin. „Wir stehen mit Rat und Tat zur Seite und unterstützen bei allen Themen. Vereinbaren Sie gleich telefonisch oder per Mail einen Termin.“

wiktor@hwk-berlin.de,
Telefon: (030) 25903-392

Die gesamte Studie finden Sie unter:
www.handwerkdigital.de

Abläufe im Betrieb mit Managementsystemen optimieren

Risiken im Betrieb minimieren, Chancen nutzen und Kosten möglichst gering halten: Durch die Einführung eines Managementsystems optimieren Sie Abläufe und erstellen Stärken-Schwächen-Profile beispielsweise in den Bereichen Qualitätsmanagement (ISO 9001), Umwelt (ISO 14001), Arbeitssicherheits- und Gesundheitsschutz (ISO 45001) und Energie (ISO 50001).

Lassen Sie sich beraten in der ZDH-ZERT Geschäftsstelle Berlin bei der Handwerkskammer Berlin:

Svend Liebscher,
liebscher@hwk-berlin.de

„Alle in unserer Firma sind wichtig“

Zum sechsten Mal fand er statt, der Wettbewerb „Reinickendorfer Frauen in Führung“. Und in diesem Jahr ging der Preis an eine ganz besondere Führungskraft aus dem Handwerk: Manuela Seefluth.

Die 58-jährige Konditormeisterin ist seit mehr als 38 Jahren in ihrem Familienunternehmen Laufer Feinbäckerei und Konditorei GmbH tätig, seit acht Jahren als Geschäftsführerin. Sie leitete mehr als 18 Jahre die Gesellenprüfungen für das Konditorenhandwerk und war acht Jahre im Vorstand der Konditoren-Innung Berlin als Lehrlingswartin und im Vorstand tätig. „In dieser Zeit habe ich sehr viel Wissen erworben, welches für die Führung eines Unternehmens wichtig ist“, erklärt die Preisträgerin. Aber noch etwas ist wichtig: Seefluth ist überzeugt, dass sie und ihre Mitarbeitenden auch nur als Team funktionieren. Nur wenn man beidem gerecht werde, könne man erfolgreich sein. „Ich versuche meine Mitarbeitenden in die Verantwortung mit einzubeziehen. Es ist wie ein Uhrwerk“, erklärt Seefluth. Wenn ein Zahnradchen ausfalle, könne man dies kurzfristig überbrücken, aber nicht auf Dauer.

Dass diese Unternehmensphilosophie erfolgreich ist, davon ist nicht nur das Team der Laufer Feinbäckerei und Konditorei überzeugt, sondern auch die Jury des Wettbewerbs, die sich aus Vertreterinnen und Vertretern der Wirtschaft und Politik zusammensetzt. Mit dem Wettbewerb, der sich an Reinickendorfer Unternehmerinnen, Freiberuflerinnen und weibliche Führungskräfte in Unternehmen richtet, möchte Bezirksbürgermeister Uwe Brockhausen auch ein Zeichen für mehr Frauen in Führung setzen. Bei der Preisverleihung am 23. Juni 2022 im Medienkom-



Uwe Brockhausen, Bürgermeister von Reinickendorf, beglückwünschte Manuela Seefluth, Konditormeisterin und Geschäftsführerin der Laufer Feinbäckerei, zum Sieg des Wettbewerbs „Reinickendorfer Frauen in Führung“.

Foto: BA Reinickendorf

petenzzentrum Meredo bedankte er sich bei allen Teilnehmerinnen und würdigte Manuela Seefluth für ihren außergewöhnlich lösungsorientierten Führungsstil, der die Belange der Beschäftigten in den Mittelpunkt rücke. Ihre Verlässlichkeit und permanente Erreichbarkeit für die Mitarbeitenden würden ein familiäres Betriebsklima schaffen. Damit habe sich Seefluth den Ruf einer exzellenten Arbeitgeberin erworben, so Brockhausen.

Marijke Lass

IMPULSTAG

Unternehmensnetzwerk Gleichstellung gewinnt



Foto: istock

Wie führen andere und was sind Erfolgsfaktoren für ein gelungenes Miteinander im Betrieb? Nutzen Sie den Impulstag am 22. September 2022, um sich auszutauschen und neue Erkenntnisse rund um das Thema Führung kennenzulernen!

Teilnahme und Anmeldung

Die Teilnahme ist kostenfrei, die Plätze sind begrenzt. Melden Sie sich bitte online an unter www.hwk-berlin.de, Rubrik Service, Stichwort „Veranstaltungen, Online-Foren, Wettbewerbe“.

Unternehmensnetzwerk „Gleichstellung gewinnt“: Impulstag

Wann: 22.09.2022, 16 Uhr
Wo: frizzforum, Friedrichstraße 23, 10969 Berlin

**WEITERE
INFORMATIONEN**

Adriane Nebel,
nebel@hwk-berlin.de,
Telefon: (030) 25903-362

VERANTWORTUNGSVOLLES HANDELN IST UNSER ERFOLGSREZEPT. MIT DATEV ALS PARTNER BEI DER DIGITALISIERUNG.

Nachhaltigkeit in der Unternehmensführung ist der Bäckerei Geisenhofer eine Herzensangelegenheit. Ihr Anspruch ist es, jeden Tag der Verantwortung für Mitarbeitende, Kundschaft und Umwelt gerecht zu werden. Um auch die kaufmännischen Geschäftsprozesse nachhaltiger und effizienter zu gestalten, setzt die Bäckerei auf digitale Lösungen von DATEV und die Unterstützung ihrer Steuerberatung.



Stephanie und Stefan,
Inhaberin und Inhaber Bäckerei GEISENHOFER

[GEMEINSAM-BESSER-MACHEN.DE](https://gemeinsam-besser-machen.de)



Zukunft gestalten.
Gemeinsam.

Betriebstour durchs Handwerk

PRÄSIDENTIN CAROLA ZARTH WOLLTE ES WISSEN: WIE GEHT ES DEN BETRIEBEN? UND VOR ALLEM: WIE KANN DIE HANDWERKSKAMMER UNTERSTÜTZEN?

Wunderbär und Schlafsackengel

Schon mal etwas gehört von Wunderbär oder Heimway Helles? Einem Hochzeitskleid für alle Tage oder den Schlafsackengeln? All dieses und noch viel mehr begegnete Kammerpräsidentin Carola Zarth auf ihrer Tour durch die verschiedenen Berliner Handwerksbetriebe. Sie wollte alles wissen: Wie geht es den Betrieben? Wo drückt der Schuh? Und vor allem: Wie kann die Handwerkskammer unterstützen?

Eine Station war Straßenbräu, eine handwerkliche Bierbrauerei mit Genussfaktor und kreativen Köpfen, die ihrem herben India Pale den Namen Wunderbär verpassen und ein helles Bier namens Heimway Helles der Hardrock-Band AC/DC widmen. In der Maßschneiderei Friederike Fiebelkorn erhalten angehende Bräute ein individuelles Outfit für den „Bund des Lebens“ oder lassen sich das Hochzeitskleid nach dem großen Ereignis in ein Alltags- oder Abendkleid umarbeiten. Und die Schlafsackengel? Lesen Sie selbst:

Wenn ein Hertha-Fan auf einen Eisbären-Anhänger trifft ...

Das Paillettenkleid von Helene Fischer bringt einiges an Gewicht auf die Waage und muss nach der Wäsche für den nächsten Auftritt liegend getrocknet werden. Die verrückten Kopfbedeckungen sind eine Herausforderung; sie vertragen nur eine sanfte Behandlung mit einer weichen Bürste. Die Bühnenanzüge und Hemden der Popgruppe Seeeed sind frisch und sauber – und die Schlafsäcke für die Obdachlosenhilfe sind wie neu, wenn sie aus der 40-Kilogramm-Waschmaschine von Michael Hörr kommen. Der Obermeister der Textilreiniger Innung Berlin-Brandenburg und seine vierköpfige Belegschaft wissen, was zu tun ist, und sie tun es so ökologisch wie möglich: Aus der Steckdose kommt Ökostrom und die Kleiderhüllen, die vielzählig über den Ladentisch gehen, sind aus kompostierbarer Folie. „Die Kunden sind, was Umweltschutz betrifft, sensibler geworden“, sagt Hörr, der gleichzeitig Geschäftsführer der Fischer & Thiele GmbH ist. Seit 1918 gibt es den Handwerksbetrieb, wo die Profis sowohl wertvolle Perserteppiche, dicke Vorhänge als auch moderne Materialien reinigen.

Carola Zarth zu Besuch im
Atelier Friederike Fiebelkorn

Fotos (2): Sarkandy



Und noch etwas ist besonders: Wenn hier ein Hertha-Fan auf einen Eisbären-Fan trifft, ist die Gesellschaft wieder ein kleines bisschen besser geworden. Als „Schlafsackengel“ kümmern sie sich gemeinsam mit der Berliner Obdachlosenhilfe e.V. um saubere Schlafsäcke. Die Herthaner sammeln sie ein und das Team um Michael Hörr reinigt und desinfiziert sie professionell – zum Selbstkostenpreis. Lediglich die Strom- und Materialkosten werden berechnet, Personal und Zeitaufwand sind gern gegebene Spende.

Handwerk ist nachhaltig, dafür gibt es unzählige Beispiele, aber angesichts der befürchteten Gasknappheit ist die Branche unruhig. Was, wenn sie nicht als systemrelevant angesehen werden? Was, wenn der Gashahn zuge dreht wird? „Dann haben wir das nächste Problem“, fürchtet der Obermeister. Carola Zarth verweist auf die Umweltberatung der Handwerkskammer. Hier gibt es Energiespartipps und Beratung zum Beispiel auch zu Photovoltaikanlagen oder Wärmerückgewinnung.

Und die Corona-Pandemie? Nach der Zwangspause mit Schließzeiten und wegbrechenden Aufträgen im Textilreinigerhandwerk, weil Hotellerie und Gastronomie geschlossen waren und viele Arbeitnehmer im Homeoffice in Jogginghose statt Anzughose arbeiteten, hatte sich die Branche gerade wieder hochgerappelt. Aber erst einmal geht es weiter, und dabei ist es Michael Hörr egal, ob Kleidungsstücke mit oder ohne Promifaktor in seinen Maschinen landen.

So kann man sich jeden Tag als Braut fühlen

Als die junge Frau mit einem furchtbar unmodernen Hochzeitskleid ihrer Mutter aus den 1980er Jahren ins Maßatelier kommt, ist sie ziemlich verzweifelt. Einerseits hängt ihr Herz an diesem besonderen Stück, andererseits kann sie sich nicht vorstellen, ihren eigenen Hochzeitstag in dem aus der Zeit gefallenem Textil zu verbringen. Also: bewahren oder verschwinden lassen? Beides!

Die Lösung hat Friederike Fiebelkorn, die das gute Stück komplett fachmännisch auseinandergenommen hat. „Vom ursprünglichen Kleid blieb nur das Material, aber mit einem neuen Konzept und einem frischen Schnitt wird es nun noch lange Freude machen“, ist sich die Maßschneiderin sicher. Eigentlich war sie



Michael Hörr, Obermeister der Textilreiniger Innung Berlin-Brandenburg und Geschäftsführer der Fischer & Thiele GmbH

Foto: Sarkandy

anfangs mehr mit eigenen Kollektionen beschäftigt, doch dann kam eine Anfrage, die ihrer Arbeit eine andere Richtung gab. „Machen Sie auch Umarbeitungen?“ Seit dem widmet sich die Expertin diesem Thema und interpretiert es völlig neu. Hier werden Spitze und Unterkleid getrennt, damit sie neu kombiniert werden können. Dort wird ein Detail entfernt oder – je nach dem – hinzugefügt, und schon ist das Kleid alltagstauglich und erinnert seine Trägerin dennoch an den großen Tag in der Vergangenheit.

Aber auch ehrenamtlich möchte sich Friederike Fiebelkorn für ihr Handwerk engagieren. Ihre Expertise will sie zukünftig verstärkt in ihrer Innung einbringen, wo sie seit ca. einem Jahr sporadisch aktiv ist. Wenn sie einen Wunsch frei hätte, welcher wäre das? „Das Thema bezahlbare Gewerberäume brennt allen auf den Nägeln“, kommt es spontan als Antwort. Carola Zarth hört das nicht zum ersten Mal und nickt: „In zehn Jahren will ich nicht die Präsidentin von nur noch 20.000 anstelle von aktuell 30.000 Betrieben sein“, betont sie. Das hatte sie auch Stadtentwicklungssenator Andreas Geisel beim Antrittsbesuch gesagt. Der gab sich überrascht. Aber das Thema ist platziert und Carola Zarth wird auch zukünftig den Finger in die Wunde legen – auch wenn das Thema Gewerbetieten ein Bundesthema ist. „Wenn wir die Mischung aus Wohnen und Arbeiten in Berlin erhalten wollen, darf sich die Politik nicht wegduckern“, sagt die Präsidentin mit Nachdruck.

Elke Sarkandy

Timo Thoennißen, Inhaber der Firma Straßenbräu bei der Führung durch die Brauerei

Foto: Vogt





© istock

Willkommen im Ehrenamt!

WERDEN SIE TEIL EINES MEISTERPRÜFUNGS AUSSCHUSSES UND GEBEN SIE IHR WISSEN AN DIE NÄCHSTE GENERATION WEITER.

Ohne ehrenamtliches Engagement würde im Handwerk vieles nicht so gut funktionieren. Mit Ihrem Meisterabschluss bringen Sie alle Voraussetzungen für eine Mitarbeit in einem unserer Prüfungsausschüsse mit, denn bei der Weitergabe von Wissen ist die Erfahrung von Profis wie Ihnen unverzichtbar. Machen Sie mit und geben Sie künftigen Prüfungsteilnehmerinnen und -teilnehmern ebenfalls die Möglichkeit, vor einem Berliner Meisterprüfungsausschuss ihre Prüfung abzulegen. Damit sichern Sie die Qualität der Aus- und Weiterbildung und leisten einen verantwortungsvollen Beitrag zur Nachwuchsbildung.

Doch Sie helfen nicht nur den Prüfungsteilnehmerinnen und -teilnehmern, sondern steigern auch Ihr eigenes Image und erweitern Ihre Netzwerke. Wer sich im Ehrenamt einbringt, hat die Möglichkeit, die Zukunft des Berliner Handwerks und dessen Selbstverwaltung aktiv mitzugestalten. Dabei unterstützen wir Sie natürlich mit Schulungen und stehen Ihnen

zur Seite, wenn es beispielsweise um Fragen zur Berufung oder zum Organisationsaufwand geht.

Überzeugt? Dann melden Sie sich gleich bei uns. Wir freuen uns auf Sie.

KONTAKT

Serap Tezcan
Tel.: (030) 25903-490
oder per E-Mail:
ehrenamt@hwk-berlin.de

„So kann ich dem Handwerk etwas zurückgeben“

Gerome Wittkopf arbeitet als Schornsteinfegermeister im Norden Berlins. Seit drei Jahren ist er im Fortbildungsprüfungsausschuss der AEVO tätig. Als jüngster ehrenamtlicher Prüfer bei der AEVO hat er seitdem schon mehr als hundert erfolgreiche Prüfungen abgenommen. Hier verrät er im Interview, warum es sich lohnt, sich als Prüfer oder Prüferin zu engagieren.

Wie sind Sie zum Prüfungsausschuss der AEVO gekommen?

Gerome Wittkopf: Meine eigene Schornsteinfegermeisterprüfung war noch nicht allzu lange her und lief sehr gut. Der Prüfungsausschussvorsitzende kam hinterher zu mir und sagte, dass er mich gerne mal zu einer Hospitation bei einem Prüfungsausschuss einladen würde. Ich dachte: So kann ich als Schornsteinfeger auch anderen Gewerken helfen, Prüfungen abzunehmen, und dem Handwerk etwas zurückgeben.

Wie muss man sich diese Prüfung vorstellen, in der schriftlich und praktisch bewertet wird, ob jemand fähig ist, einen Auszubildenden anzuleiten?

Gerome Wittkopf: Bei dieser Art von Prüfung sind ein Arbeitgebervertreter, ein Arbeitnehmervertreter und einer aus dem schulischen Bereich anwesend. Der Prüfling wählt einen der drei Prüfer aus und behandelt ihn wie einen Auszubildenden, dem er in einer 15-minütigen Unterweisung etwas beibringt. Dabei geht es uns nicht so sehr darum, was derjenige fachlich vermittelt, sondern vor allem um die Art und Weise, wie er mit dem Auszubildenden umgeht. Jeder muss uns vorher eine schriftliche Ausarbeitung geben, in der unter anderem der Auszubildende beschrieben wird, damit es uns möglich ist, sich in ihn hineinzusetzen: Wie ist das persönliche Umfeld des Lehrlings, welchen Ausbildungsstand hat er oder welcher Lerntyp ist er.

Wie ist die Aufgabenverteilung im Prüfungsausschuss?

Gerome Wittkopf: Alle drei Prüfer bilden sich ihr eigenes Urteil, jeder bewertet für sich. Und dann gibt es noch den Prüfungsausschussvorsitzenden. Diese Person übernimmt die Hauptkommunikation, also Begrüßung, Überprüfung der Identität, die Auswertung hinterher und abschließend die Information darüber, ob die Prüfung bestanden wurde.

Wie ist die Prüfung aufgebaut?

Gerome Wittkopf: Jede praktische AEVO-Prüfung dauert mit Vor- und Nachbereitung insgesamt eine Stunde. Es gibt eine kleine Vorbereitungszeit, in der der Prüfling seinen Arbeitsplatz aufbaut. Dann sind 15 Minuten vorgesehen, in denen der Prüfling dem Prüfer oder der Prüferin die Ausbildungseinheit vermittelt. Dann folgt ein 15-minütiges Fachgespräch, in dem man auf die vorherige Unterweisung eingeht oder Sachen abfragt, die man als Ausbilder wissen muss. Daran anschließend fasst der gesamte Ausschuss den Beschluss über das Prüfungsergebnis und teilt es dem Prüfling mit. Auch bei bestandener Prüfung wird sie nochmals mit der Überlegung reflektiert, was man sich vielleicht als „kleinen Diamanten“ mitnehmen könnte, woran man noch arbeiten sollte, bevor man selbst ausbildet.

Gibt es einen Rat, den Sie öfters geben?

Gerome Wittkopf: Es ist schön, dass es einen Ausbildungsrahmenplan für jedes Handwerk gibt, aber man muss ihn immer auf den jeweiligen Betrieb bzw. die Gegebenheiten anpassen. Deswegen sage ich den meisten Prüflingen, dass es wichtig ist, sich im Vorfeld Gedanken darüber zu machen, wie Auszubildende bestmöglich über die komplette Ausbildung über die drei, dreieinhalb Jahre ausgebildet werden können.

Können Sie dieses Ehrenamt weiterempfehlen?

Gerome Wittkopf: Ich kann das absolut empfehlen, weil es eine schöne Arbeit ist.



„Ich kann das absolut empfehlen, weil es eine schöne Arbeit ist. Man guckt in viele Gewerke rein und lernt viele Leute kennen.“

Man guckt in viele Gewerke rein und lernt viele Leute kennen. Ich freue mich immer mit, wenn das Handwerk neue Ausbilderinnen und Ausbilder bekommt und damit auch die Ausbildung des fachlichen Nachwuchses gesichert wird. Wir nehmen immer gern neue Leute, aber es ist nicht leicht, parallel zur Arbeit Zeit zu finden. Ich persönlich bin ungefähr alle vierzehn Tage im Bildungs- und Technologiezentrum der Handwerkskammer und nehme Prüfungen ab. Das ist auch nur möglich, da ich einen sehr verständnisvollen Chef habe, der das gerne mitträgt.

Interview: Timo Berger

300 junge Meisterinnen und Meister geehrt

Mit dem Meisterbrief haben 300 junge Meisterinnen und Meister eine weitere Stufe auf ihrer Karriereleiter im Handwerk erklommen. Am 10. September 2022 wurden sie in einer Feierstunde in der Eventlocation auf dem Westhafen-Gelände geehrt. Zwei Absolventen berichten über diverse Herausforderungen:

Pendler zwischen Handwerk und Wissenschaft

„Das Zischen, wenn der Fuß in den Schuh einsinkt“, macht für Marius Winkler die Faszination eines maßgefertigten Schuhs aus. Wie eine zweite Haut sauge er sich fest. „Ein Maßschuh ist der Garten Eden jeden Fußes“ ist der 30-jährige Schumacher überzeugt.

Schon als Junge lernte er, in der Hobbywerkstatt seines Vaters Werkzeuge zu benutzen. Der Vater war es auch, der das handwerkliche Geschick des Sohnes erkannte, und so war es kurz vor dem Ab-

itur abgemacht, dass er eine Ausbildung machen würde. Warum er dann Schuhmacher wurde? Zu Hause fand Marius Winkler ein Buch im Regal: Herrenschuhe handgearbeitet von László Vass aus Budapest. Minutiös wird darin beschrieben, wie ein perfekter Schuh entsteht. „Und das hat mich dann gereizt“, erinnert er sich. In der Schuhmacherei Vauk in Neumünster setzte er dann diesen Wunsch in die Praxis um und erlernte das Maßschuhmacher-Handwerk. Das war vor knapp acht Jahren. Seitdem hat der Meisteranwärter außerdem einen Ausflug in die Wissenschaft unternommen und promoviert derzeit am Max-Planck-Institut in Hamburg im Fach Klimaphysik.

Aber das Handwerk aufgeben, will er auf keinen Fall, im Gegenteil: Die Teile III und IV der Meisterprüfung will Winkler auch noch ablegen, denn die Schuhmacherei hat er nie aufgegeben. Im Frühjahr 2022 absolvierte er erfolgreich bereits die ersten beiden Teile seiner Meisterprüfung. Sein Meisterstück, ein einsohlgiger, schwarzer Herren-Derby mit durchgehender Ledersohle, besticht durch seine Schlichtheit. „Man hätte natürlich auch mit ganz vielen Mustern und Verschnörkelungen arbeiten können, aber das lenkt von Handwerklichen zu sehr ab. Ich wollte die Kommission genau damit beeindrucken und nicht durch Verzierung ablenken.“

In 25 Stunden muss das Meisterstück fertig sein. „Was wirklich nicht viel ist“, gesteht Winkler, „aber es ist wichtig, dass man lernt, wirtschaftlich zu sein.“ Seit mehreren Jahren läuft die Schuhmacherei nur nebenher. Am Wochenende fertigt er Schuhe oder Taschen für Freunde und Familie. Warum er sich entschieden hat, den Meister zu machen, hat zwei Gründe: Falls die Wissenschaft doch kein Weg für ihn sei, könne er immer noch einen Betrieb eröffnen. Zum anderen wolle er dem Handwerk treu bleiben. Er selbst habe vom dualen System sehr profitiert.

Seine Familie sieht Winklers Doppelbelastung mit einem lachenden und einem weinenden Auge. Zwar sei er das erste Halbjahr 2022 wie weggewischt gewesen, doch freuten sich alle, dass er daran so eine Passion gefunden habe.

Fixe Idee im Kopf – Meisterbrief in der Hand

Handwerkerin zu werden, war für Hannah Rotthaus nicht das Naheliegendste. Nach dem Abitur studierte sie Anglistik und Volkswirtschaft. Während des Studiums kamen ihr Zweifel: Sie konnte sich nicht vorstellen, einmal im Marketing zu arbeiten. Zur Tischlerei kam sie durch eine zufällige Begegnung: In einem griechischen Kloster, wo sie den Sommer über mitarbeitete, traf sie eine Tischlerin. „Seither hatte ich diese fixe Idee in meinem Kopf“, erzählt sie. Nach dem Bachelorabschluss habe sie ein Praktikum gemacht und im selben Betrieb eine Ausbildung begonnen. Ihren Meister machte sie im September 2021 neben der Arbeit. „Ich hatte das Gefühl, es ist gut für mich, noch mehr Praxis zu bekommen, um mich für den Meisterbrief befähigt zu fühlen.“ Schade findet sie, dass nur wenige Frauen den Meister machen: „In meiner Gesellenausbildung waren viele Tischlerinnen, in der Meisterschule war ich die einzige“.

Zurzeit arbeitet sie bei der Firma Holzwerk, eine Berliner Tischlerei unweit des Gleisdreieckparks. „Wir sind sieben Leute, ein kleiner Betrieb“. Dadurch sei die Arbeit sehr abwechslungsreich. Obwohl sie gerne in der Werkstatt mit Holz arbeitet, ist das Tischlerhandwerk inzwischen auch hochgradig digitalisiert. „Es gibt Wochen, in denen ich nur Planung mache und am Computer sitze. Heute war ich den ganzen Tag in der Werkstatt und habe an der CNC-Maschine gearbeitet. Und ab und zu mache ich auch Montagen mit.“



Foto: Robinson Winkler

Zurzeit überlegt sie, wie ihre nächsten Karriereschritte aussehen sollen. „Ich will mich selbstständig machen, aber wie das genau aussehen wird, weiß ich noch nicht so richtig.“ Eine klassische Tischlerei zu leiten, könne sie sich nicht vorstellen. „Weil ich gerne kreativer in meiner Arbeit wäre“, sagt sie. Die meisten Kunden brächten schon sehr genaue Vorstellungen mit. Sie wolle aber nicht nur „ausführende Kraft“ sein, sondern kann sich vorstellen, in die Designsparte zu gehen.

Am meisten Spaß mache es ihr, Einzelmöbel zu bauen. Ihr Meisterstück war ein Schreibtisch aus halbovalen Platten: „Es ging mir um die Optik, dass so etwas wie ein kleiner geborgener Raum entsteht.“ Die größte Herausforderung war, alles rund zu arbeiten. Rotthaus blickt gerne auf ihre Meisterprüfung zurück: „Ein so aufwendiges Möbel zu planen, ist eine bereichernde Erfahrung.“

Timo Berger



gründen MIT DER IBB

Für Ideen, die rund laufen

Sie suchen die passende finanzielle Förderung für Ihre Geschäftsidee? Wir haben sie. Kompetent, zuverlässig und mit dem Ziel, Ihrer Unternehmensgründung zum nachhaltigen Erfolg zu verhelfen. Sprechen Sie mit uns! Hotline Wirtschaftsförderung: 030 / 2125-4747

ibb.de/gruenden

HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH

WIR GRATULIEREN DEN NEUEN MEISTERINNEN
UND MEISTERN DES HANDWERKS HERZLICH
ZUR BESTANDENEN MEISTERPRÜFUNG!



Handwerkskammer
Berlin



Berliner
Volksbank

SIGNAL IDUNA



gut zu wissen



Innungskrankenkasse
Brandenburg und Berlin



BürgschaftsBank
Berlin



Das ARRIVO BERLIN Servicebüro für Unternehmen



Ob unverbindliche Beratung oder intensive Prozessbegleitung – das ARRIVO BERLIN Servicebüro unterstützt Betriebe bei der Ausbildung und Beschäftigung von Geflüchteten.

Beratungsleistung:

- Identifizierung und Beantragung von Fördermitteln
- Vermittlung von Sprachkursen, Nachhilfe, Mentoren
- Begleitung bei der betrieblichen Integration

Der Newsletter des ARRIVO Servicebüro informiert über relevante Themen und Veranstaltungen, die für die Ausbildung und Beschäftigung von Geflüchteten von Bedeutung sind. Die Anmeldung erfolgt über die Webseite:

www.arrivo-servicebuero.de

Ihnen fehlt für Ihr Anliegen der richtige Ansprechpartner? Wir vermitteln Ihnen den Kontakt zu den richtigen Ansprechpartnern – sei es zur Anerkennungsberatung ausländischer Berufsabschlüsse, zum Landesamt für Einwanderung oder weiteren Akteuren der Arbeitsmarktintegration Geflüchteter. Gleich, bei welchem Anliegen wir Sie unterstützen: Wir können auf das Know-how unserer Partnerorganisationen zurückgreifen – der IHK Berlin, der Handwerkskammer Berlin, der Unternehmensverbände Berlin-Brandenburg und des Verbandes Freie Berufe Berlin.

Vereinbaren Sie einen Termin – wir beraten Sie gerne telefonisch, bei Ihnen im Betrieb oder bei uns im Servicebüro.

ARRIVO Servicebüro

www.arrivo-servicebuero.de

info@arrivo-servicebuero.de

Telefon: (030) 80 49 33 00

Online-Veranstaltungsreihe #kurzUNDbündig

Fortsetzung der Veranstaltungsreihe bis 12/2022: Nach einer kurzen Sommerpause bietet das ARRIVO Servicebüro gemeinsam mit dem Netzwerk "Unternehmen integrieren Geflüchtete" weitere Online-Veranstaltungen in der Reihe #kurzUNDbündig an.

27. September 2022

Start in die Ausbildung II: Fördermöglichkeiten für Betriebe und Auszubildende mit Fluchthintergrund

Hier gibt es einen Überblick über die bundesweite Förderlandschaft und die jeweiligen Zugangsvoraussetzungen. Inhalte drehen sich sowohl um die finanzielle Förderung als auch um andere Unterstützungsmöglichkeiten. Einen Schwerpunkt stellt die neu geschaffene „Assistierte Ausbildung flexibel“ (AsA Flex) dar. Des Weiteren erhalten Interessierte wertvolle Hinweise zu Einstiegsqualifizierung, Azubi-Sprachkursen, VerA (Initiative zur Verhinderung von Ausbildungsabbrüchen) und zur Berufsausbildungsbeihilfe (BAB).

25. Oktober 2022:

Prüfungsvorbereitung für Ausbilder*innen:

In diesem Webinar erhalten Ausbilderinnen und Ausbilder Tipps, wie sie Auszubildende zum Lernen motivieren, Lerntechniken vermitteln und auf die Abschlussprüfung vorbereiten können. Gemeinsam werden beispielhafte Prüfungsaufgaben für verschiedene Ausbildungsfächer besprochen. Besonderes Thema ist die oft gefürchtete Prüfung in Wirtschafts- und Sozialkunde (WiSo).

29. November 2022:

Erfolgreiche Ausbildung: Abbrüche vermeiden:

Wie begleiten Unternehmen ihre Auszubildenden mit Fluchthintergrund erfolgreich durch die Ausbildung und unterstützen beim Ankommen im Betrieb? Wie überzeugt man Auszubildende, trotz aller Widrigkeiten die Ausbildung weiterzuführen? Im Workshop werden die Problemfelder aus verschiedenen Blickwinkeln betrachtet, konkrete Unterstützungswege und praktische Tipps für eine erfolgreiche Ausbildung aufgezeigt sowie der gegenseitige Erfahrungsaustausch gefördert.

13. Dezember 2022:

Die Einstiegsqualifizierung im Detail

In der letzten Veranstaltung des Jahres nehmen wir die Einstiegsqualifizierungsmaßnahme (EQ), welche auch „Brücke in die Ausbildung“ genannt wird, genauer unter die Lupe. Anhand eines Praxisbeispiels stellen wir Ihnen die Rahmenbedingungen und Vorteile dieser von der Agentur für Arbeit geförderten Maßnahme vor und diskutieren gemeinsam eine mögliche Umsetzung der EQ in Ihrem Unternehmen.

Weitere Informationen unter

www.unternehmen-integrieren-fluechtlinge.de, Rubrik Termine.

www.arrivo-servicebuero.de
info@arrivo-servicebuero.de
 Tel.: +49 (0)30 80 49 33 00

Zum Weltmeistertitel gebacken



Nach dem Wettbewerb war die Erleichterung und Freude beim Team und denjenigen, die mitfieberten, groß (v. l. n. r.): Bernd Kütscher, Präsident der Jury, Sigfried Brenneis, Teamleiter der deutschen Bäcker-Nationalmannschaft, Dominik Reuter, Trainer des deutschen Teams, die beiden Mitglieder des deutschen Teams, Susanna Rupp und Tina Maria Reicherter, Günther Koerffer, Präsident des UIBC (International Union of Bakers and Confectioners), Christa Lutum, Obermeisterin der Bäcker-Innung Berlin, und Wolfgang Schäfer, Vizepräsident des Deutschen Bäckerhandwerks.

Die Bäckerjugend hat es allen gezeigt: Mit herausragenden Leistungen konnte sich das deutsche Team gegen sieben Teams von drei Kontinenten durchsetzen und den Weltmeistertitel für Deutschland holen.

130 Einzelteile, die sie in nur acht Stunden backen und dekorativ präsentieren mussten – und die zudem noch hervorragend schmecken sollten: Dieser Herausforderung stellte sich das deutsche Jugendteam des Bäckerhandwerks. Das Team, in diesem Jahr vertreten durch Susanna Rupp und Tina Maria Reicherter, konnte in allem überzeugen und holte den Weltmeistertitel bei der „UIBC International Competition of Young Bakers“, die vom 9. bis 10. Juni 2022 in den Backstuben der Bäcker-Innung Berlin stattfand. Die Abkürzung UIBC steht für „International Union of Bakers and Confectioners“ und ist der Weltverband der Bäcker und Konditoren.

Drei gute Gründe für Berlin

„Es gab drei sehr gute Gründe für den Austragungsort der Weltmeisterschaft am Standort Berlin“, erklärt Johannes Kamm, Geschäftsführer der Bäcker-Innung Berlin. „Erstens wird die Bäcker-Innung Berlin in diesem Jahr 750 Jahre alt, zweitens jährte sich der Wettbewerb zum 50. Mal und ist an den Ursprungsort zurückgekehrt, wo er 1971 zum ersten Mal ausgetragen wurde, und drittens hatten wir im vergangenen Jahr eine Berliner Ge-

winnerin.“ In den Backstuben der Bäcker-Innung fühlten sich die acht Teams aus Chile, Frankreich, Island, Schweden, Singapur, Spanien, Vietnam und Deutschland bestens aufgehoben. „Die Berliner Innung hat uns so viel ermöglicht, das war alles perfekt, rundherum ein tolles Event“, erzählt die 24-jährige Weltmeisterin Susanna Rupp begeistert. „Ich glaube, ausschlaggebend für den

Lesen Sie auf Seite 36 weiter ...



So sehen Siegerinnen aus: Tina Maria Reicherter (links) und Susanna Rupp freuen sich über den Weltmeistertitel der Bäckerjugend. Der Wettbewerb fand in den Backstuben der Bäcker-Innung Berlin statt.

**WALK ON THE
SAFE SIDE**
ELTEN.COM

**FEEL
INFINERGIZED**



WELLMA

Infinergy

Made with
Infinergy®
by BASF

ELTEN

SENEX XXT PRO BOA® ESD

ART. NR.: 729831 | GR: 36 – 48

**ERREICHT EIN NEUES DÄMPFUNGSLEVEL DURCH
DEN SOHLENKERN AUS INFINERGY® VON BASF.**

SICHERHEITSKLASSE S3

Erfolg war nicht nur der Heimvorteil hier in Deutschland mit den uns vertrauten deutschen Rohstoffen, sondern auch die Unterstützung, die wir von der Bundesakademie des Bäckerhandwerks in Weinheim, der Deutschen Bäcker-Nationalmannschaft, der Berliner Bäcker-Innung Berlin und den Sponsoren erhalten haben“, erklärt Rupp.

Können, Leidenschaft und viel Zeit

Bis zur Weltmeisterschaft war es ein langer, mitunter anstrengender Weg, den sie zu dritt meisterten. Der Dritte im Bund war der 26-jährige Bremer Dominik Reuter, der aufgrund der zulässigen Altersobergrenze von 25 Jahren bei der Jugend-Weltmeisterschaft nicht mehr antreten durfte. Aber er unterstützte beide vom ersten bis zum letzten Tag.

Um überhaupt in die engere Wahl zu kommen, mussten alle drei erst einmal durch sehr gute Leistungen auf Landes- und Bundesebene beweisen, dass sie der Aufgabe gewachsen sind. Durch den Bundesentscheid qualifizierten sie sich letztendlich für die Weltmeisterschaft. Und die hatte es in sich. „Wir haben zwei

Monate lang täglich trainiert, bis jeder Handgriff saß“, erklärt die Bäcker- und Konditormeisterin Rupp. „Und zu sehen, was für einen Mega-Entwicklungsprozess wir in kurzer Zeit gemacht haben, hat uns angespornt“, ergänzt Bäckergezellin Tina Maria Reicherter. Dass sie enorm viel gelernt haben, darin sind sich alle einig.

Das Thema des diesjährigen Wettbewerbs war „Nature“. Alle zu erfüllenden Produktkategorien standen unter dieser Überschrift, auch das zentrale Schaustück. „Es war eine irre Prozedur, das Schaustück unter Berücksichtigung vieler neuer Ideen, Dreidimensionalität und Standfestigkeit zu entwickeln. Und ich war im Wettbewerb bei diesem Teil sehr nervös, ob das überhaupt klappt, weil wir vorher beim Training noch keinen perfekten Durchlauf hatten“, so Reicherter. Können, intensives Training und Leidenschaft haben dann aber für den perfekten Durchlauf gesorgt.

Das Ergebnis waren traditionelle Sauerteigbrote ebenso wie das Brot „Waldspaziergang“ mit einem eigens für diesen Wettbewerb entwickelten Rezept, Weizenklein- und Hefefeingebäcke in unterschiedlichen Formen, nach traditionellen und eigenen Rezepten.

Bonus-Pünktchen statt Sahnehäubchen

All das in einer Wettbewerbssituation auf den Punkt und möglichst perfekt fertigzustellen, war für das deutsche Team mit enormem Zeitdruck und Nervosität verbunden. Umso erleichterter waren Rupp und Reicherter, als der von den acht Jurymitgliedern – jedes teilnehmende Team stellt ein Jurymitglied – ausgewählte Weltmeister bekanntgegeben wurde. Der zweite Platz ging an das französische und der dritte an das schwedische Team. Zwei weitere Preise wurden in diesem Jahr vergeben: ein Sonderpreis an das spanische Team für ihre außergewöhnlichen Innovationen und an das junge Team aus Island als „Newcomer“.

„Das waren zwei wirklich aufregende Tage hier bei uns in den Räumen der Innung“, erzählt Christa Lutum, die Obermeisterin der Bäcker-Innung Berlin. Dass die Stimmung ausgezeichnet war und alle Spaß hatten – egal ob mit oder ohne Preis – konnte sie bestätigen, ebenso wie Susanna Rupp: „Der Titel ist natürlich das Bonus-Pünktchen obendrauf, aber allein schon der Austausch mit den anderen Nationen war ein wahnsinnig tolles Ereignis.“ Und wo findet die Weltmeisterschaft 2023 statt? Voraussichtlich in Asien. Und die deutsche Mannschaft wird wieder mit einem jungen, neuen Team dabei sein und versuchen, ihren Titel zu verteidigen. Dann gilt: andere Länder, andere Standards. Vielleicht unterstützen dann ja Reuter, Reicherter und Rupp als neu berufene Mitglieder der Bäcker-Nationalmannschaft das nächste deutsche Team.

Marijke Lass

Thema der diesjährigen Weltmeisterschaft war „Nature“. Dementsprechend symbolisierte das Schaustück des deutschen Teams die vielseitige Tierwelt des Waldes – und entsprach den Wettbewerbskriterien: gebacken, standfest und vollständig verzehrbar. Das kunstvolle Backwerk überzeugte die achtköpfige internationale Jury.



Foto: Pavel Becker

Neue Corona-Arbeitsschutzverordnung beschlossen

Da für den kommenden Herbst und Winter wieder steigende Corona-Infektionszahlen erwartet werden, hat das Bundeskabinett eine neue Corona-Arbeitsschutzverordnung beschlossen. Sie sieht wieder Basis-Infektionsschutzmaßnahmen für Betriebe vor. Nach Erlass durch den Bundesminister für Arbeit und Soziales tritt sie am 1. Oktober in Kraft und soll bis einschließlich 7. April 2023 gelten.

Gestrichen wurden die zunächst geplante Angebotspflicht zum Homeoffice sowie die Pflicht, den Beschäftigten kostenfreie Coronatests anzubieten. An die Stelle tritt eine bloße „Kann-Regelung“. Allerdings soll der Arbeitgeber prüfen, ob er der Belegschaft ein Angebot zur Verrichtung der beruflichen Tätigkeiten im Homeoffice unterbreitet, um betriebsbedingte Personenkontakte zu reduzieren. Gleiches gilt für das freiwillige Angebot von regelmäßigen kostenfreien Corona-Tests.

Nicht freiwillig ist hingegen die Bereitstellung von medizinischen Masken oder entsprechenden Atemschutzmasken, wenn der Mindestabstand unterschritten wird und keine weiteren Schutzmaßnahmen zum Infektionsschutz bestehen.



Foto: iStock

Wie bereits in der bis Mai geltenden Vorgängerverordnung muss der Arbeitgeber ein betriebliches Hygienekonzept mit den erforderlichen Schutzmaßnahmen erstellen und diese im Betrieb umsetzen.

Hier gelten die bekannten Maßnahmen zur Verhinderung einer Ansteckung:

- Einhaltung des Mindestabstands von 1,5 Metern
- Sicherstellung der Handhygiene

- Einhaltung der Hust- und Niesetikette
- Infektionsschutzgerechtes Lüften von Innenräumen
- Verminderung betriebsbedingter Personenkontakte

Behördlich angeordnete Quarantäne während des Urlaubs

Der Neunte Senat des Bundesarbeitsgerichts hat ein Vorabentscheidungsersuchen an den Gerichtshof der Europäischen Union gerichtet, um die Frage klären zu lassen, ob aus dem Unionsrecht die Verpflichtung des Arbeitgebers abzuleiten ist, einem Arbeitnehmer bezahlten Erholungsurlaub nachzugewähren, der zwar während des Urlaubs selbst nicht erkrankt ist, in dieser Zeit aber eine behördlich angeordnete häusliche Quarantäne einzuhalten hatte.

Der Kläger ist seit 1993 bei der Beklagten als Schlosser beschäftigt und beantragte acht Tage Erholungsurlaub, der bewilligt

wurde. Während dieser Zeit ordnete die Stadt Hagen die häusliche Quarantäne an, weil er zu einer mit dem Coronavirus infizierten Person Kontakt hatte.

Der Schlosser hat die auf Wiedergutschrift der Urlaubstage auf seinem Urlaubskonto gerichtete Klage darauf gestützt, es sei ihm nicht möglich gewesen, seinen Urlaub selbstbestimmt zu gestalten. Die Situation bei einer Quarantäneanordnung sei der infolge einer krankheitsbedingten Arbeitsunfähigkeit vergleichbar.

Das Landesarbeitsgericht ist dieser Auffassung gefolgt und hat der Klage stattgegeben. Für den Neunten Senat des

Bundesarbeitsgerichts ist es entscheidungserheblich, ob es mit Art. 7 der Arbeitszeitrichtlinie 2003/88/EG und Art. 31 Abs. 2 der Charta der Grundrechte der Europäischen Union im Einklang steht, wenn vom Arbeitnehmer beantragter und vom Arbeitgeber bewilligter Jahresurlaub, der sich mit einer nach Urlaubsbewilligung durch die zuständige Behörde angeordneten häuslichen Quarantäne zeitlich überschneidet, nach nationalem Recht nicht nachzugewähren ist, weil der betroffene Arbeitnehmer selbst nicht krank war.

Beschluss vom 16. August 2022 – 9 AZR 76/22 (A) – Pressemitteilung des Bundesarbeitsgerichts vom 16.08.2022

Obermeister gewählt

INNUNG SANITÄR HEIZUNG KLEMPNER KLIMA

Andreas Schuh wurde am 11. Mai 2022 erneut in seinem Amt als Obermeister der **Innung Sanitär Heizung Klempner Klima Berlin** bestätigt.

INNUNG FÜR ORTHOPÄDIE-SCHUHTECHNIK

Philip Zech wurde am 16. Mai 2022 erneut zum Obermeister der **Innung für Orthopädie-Schuhtechnik Berlin** gewählt.

GLASER-INNUNG

Rolf Block wurde am 31. Mai 2022 für eine weitere Amtsperiode zum Obermeister der **Glaser-Innung Berlin** gewählt. Es ist nach den Jahren 2009, 2013, 2016, 2019 bereits seine fünfte Amtszeit.

MITTELDEUTSCHE ZAHNTECHNIKER-INNUNG

Am 1. Juli 2022 wurde Dörte Thie zur neuen Obermeisterin der **Mitteldeutschen Zahntechniker-Innung** gewählt. Sie ist unter folgender Adresse erreichbar:

*Frau Dörte Thie, Fontanestr. 1, 15827 Blankenfelde
Tel.: (03379) 20 27 90. Fax: (03379) 20 27 99
info@dental-studio-thie.de*

UHRMACHER-INNUNG BERLIN – FRANKFURT/ODER – POTSDAM

Matthias Kunze ist ab sofort kommissarischer Obermeister.

*Ernst-Walter-Weg 40, 14641 Wustermark
Tel.: (033234) 862 77. innung@suk-dock.de*

Die Geschäftsstelle ist übergangsweise über die gleiche Adresse erreichbar.

GEBÄUDEREINIGER-INNUNG

Frau Cornelia Böttger ist seit 1. Juli 2022 nicht mehr als Geschäftsführerin der **Gebäudereiniger-Innung Berlin** tätig.

Gesellenausschuss gewählt

KAROSSERIE- UND FAHRZEUGBAUER-INNUNG

Am 18. November 2021 wählte die **Karosserie- und Fahrzeugbauer-Innung Berlin** ihre Mitglieder für den Gesellenausschuss. Folgende Personen arbeiten künftig in diesem Ausschuss:

Altgeselle: Hartmut Hauser, beschäftigt bei Mercedes-Benz AG, Salzufer 1, 10587 Berlin

Mitglieder: Jörg Engler, beschäftigt bei Sven Janoschka, Berliner Str. 144, 13467 Berlin; Matthias Schweigel, beschäftigt bei CSB Schimmel Automobile GmbH, Genslerstr. 69-72, 13055 Berlin; Steven Danzmann, beschäftigt bei IRS SchadenZentrum GmbH, Huttenstr. 50, 10553 Berlin; Ronald Kroll, beschäftigt bei Autohaus Golbeck GmbH, Schwanebecker Chaussee 5, 13125 Berlin

stellvertretendes Mitglied: Bernd Gille, beschäftigt bei CSB Schimmel Automobile GmbH, Genslerstr. 69-72, 13055 Berlin

Neue Kontaktdaten

FLEISCHER-INNUNG

Die aktuelle Telefon- und Faxverbindung der **Fleischer-Innung Berlin** lautet folgendermaßen:

Tel.: (030) 39 74 26 11, Fax: (030) 39 74 26 13

RAUMAUSSTATTER- UND SATTLER-INNUNG

Sie möchten Kontakt zur **Kreishandwerkerschaft Potsdam** aufnehmen? Hier steht der Geschäftsführer Martin Domrös als Ansprechpartner zur Verfügung. Die Kontaktdaten bleiben gleich.

Malerinnung Berlin feiert 175-jähriges Jubiläum



Foto: Malerinnung Berlin

Ulrich Wiegand, Geschäftsführer der Handwerkskammer Berlin, überreichte Obermeister Markus Straube die Ehrenurkunde der Kammer anlässlich des 175-jährigen Jubiläums, das mit einem Jahr Verspätung endlich gefeiert werden konnte.

Am 6. Februar 1846 gründeten 86 selbstständige Malermeister in bester Tradition der handwerklichen Zünfte die Berliner Malerinnung. Die 175-Jahr-Feier konnte die Innung mit Mitgliedern, Freunden und Partnern pandemiebedingt erst in diesem Jahr feiern. Der Geschäftsführer der Handwerkskammer Berlin, Ulrich Wiegand, nahm deshalb das Sommerfest im Innungsgarten zum Anlass zu gratulieren und überreichte eine Ehrenurkunde.

Viel gibt es über die Highlights zu berichten. Eines davon ist sicher, dass 1925 das Malerhandwerk der erste Handwerkszweig mit deutschlandweit ist, der eine einheitlicher Ordnung für die Berufsausbildung (Gesellen- und Meisterprüfungen) erlässt.

Weitere Meilensteine unter:

www.malerinnung-berlin.de, Rubrik Geschichte

Neue Anschriften

BUNDESINNUNG PRINT- UND DIGITAL-MEDIEN

Die Bundesinnung Print- und Digitalmedienhandwerk teilt mit, dass sich die postalische und organisatorische Geschäftsstelle der Innung ab dem 1. Januar 2022 unter folgender Anschrift befindet:

Vereinigte Innungsgeschäftsstelle
Daniela Schier (Geschäftsführung)
 Bei Schulds Stift 3, 20355 Hamburg
 Tel.: (040) 35 74 46 16
 Fax: (040) 35 74 46 50

schier@vig-hh.de, www.vig-hh.de

Sitz der Innung bleibt weiterhin:
 Friedrichstr. 194-199, 10117 Berlin

LANDESINNUNG FÜR ORTHOPÄDIETECHNIK

Die Landesinnung für Orthopädietechnik Berlin-Brandenburg hat ihre Anschrift wie folgt veröffentlicht:

Lützowstr. 102-104
Aufgang C, 5. OG,
10785 Berlin

Alle Kontaktdaten sind einsehbar unter:

www.hwk-berlin.de, Rubrik Über uns, Stichwort Innungen und Verbände.

Neue Vergütungen für Auszubildende

PARKETTLERHANDWERK UND BODENLEGERGEWERBE

Der Bundesverband Parkett und Fußbodentechnik, BIV – Parkettlegerhandwerk und Bodenlegergewerbe informiert über neue Ausbildungsvergütungen gem. § 6 des Entgelt-Tarifvertrages für das Parkettlegerhandwerk und das Bodenlegergewerbe, abgeschlossen zwischen dem Zentralverband Parkett und Fußbodentechnik (ZVPF) Bundesinnungsverband Parkettlegerhandwerk und Bodenlegergewerbe und der IG Metall. Demnach betragen die Ausbildungsvergütungen für Auszubildende in Berlin monatlich

ab dem 1. April 2022:

im 1. Ausbildungsjahr: 680,00 €
 im 2. Ausbildungsjahr: 730,00 €
 im 3. Ausbildungsjahr: 800,00 €

und ab dem 1. Januar 2023:

im 1. Ausbildungsjahr: 720,00 €
 im 2. Ausbildungsjahr: 770,00 €
 im 3. Ausbildungsjahr: 840,00 €

GLASER-HANDWERK

Die Glaser-Innung Berlin informiert über einen neuen Tarifvertrag über Ausbildungsvergütungen für das Glaserhandwerk in Berlin, abgeschlossen zwischen der Glaserinnung Berlin und der Industriegewerkschaft Bauen – Agrar – Umwelt, Bundesvorstand. Demnach betragen die Ausbildungsvergütungen für Auszubildende in Berlin monatlich

ab dem 1. September 2022:

im 1. Ausbildungsjahr: 620,00 €
 im 2. Ausbildungsjahr: 740,00 €
 im 3. Ausbildungsjahr: 880,00 €

und ab dem 1. September 2023:

im 1. Ausbildungsjahr: 670,00 €
 im 2. Ausbildungsjahr: 780,00 €
 im 3. Ausbildungsjahr: 910,00 €

RAUM AUSSTATTER-, SATTLER- UND FEINTÄSCHNER-HANDWERK

Zwischen dem Zentralverband Raum und Ausstattung, Bundesinnungsverband für das Raumausstatter- und das Sattler- und Feintäschner-Handwerk und der IG Metall wurden neue Ausbildungsvergütungen als Anlage zum Entgelttarifvertrag vom 13.07.2021 für das Raumausstatter-, Sattler- und Feintäschnerhandwerk mit Gültigkeit ab dem 1. August 2022 vereinbart. Demnach betragen die Ausbildungsvergütungen in Betrieben, die als Raumausstatter, Sattler oder Feintäschner in die Handwerksrolle eingetragen sind, in Berlin monatlich

ab dem 1. August 2022:

im 1. Ausbildungsjahr: 650,00 €
 im 2. Ausbildungsjahr: 740,00 €
 im 3. Ausbildungsjahr: 840,00 €

TEXTILREINIGER-HANDWERK

Der Deutsche Textilreinigungsverband e.V. informiert über eine neue Tarifempfehlung der Tarifpolitischen Arbeitsgemeinschaft Textilreinigung (TATEX) im Deutschen Textilreinigungs-Verband (DTV). Demnach betragen die Ausbildungsvergütungen für neue Ausbildungsverträge monatlich

ab dem 1. Juli 2022:

1. Ausbildungsjahr: 750,00 €
 2. Ausbildungsjahr: 800,00 €
 3. Ausbildungsjahr: 870,00 €



Hier buchen Sie Ihre Kurse online

bildung4u

 Die Bildungsstätten
der Handwerkskammer Berlin

Das gesamte Kursangebot an Fort- und Weiterbildungen im Bildungs- und Technologiezentrum (BTZ) und im Bildungs- und Innovationszentrum (BIZWA) finden Sie im Internet unter: www.bildung4u.de

Bildungs- und Technologiezentrum (BTZ), Mehringdamm 14, 10961 Berlin				
J. Joanny, Tel. (030) 25903 – 405	Meistervorbereitung	Termine	Dauer	Kosten
	Ausbildereignungsverordnung (Teil IV)			
	Teilzeitlehrgang AEVO	7.11.2022 bis 27.2.2023	120 Ustd.	690,00 €*
	Tageslehrgang AEVO	9. bis 27.1.2023	120 Ustd.	690,00 €*
	Tageslehrgang AEVO	13.2. bis 3.3.2023	120 Ustd.	690,00 €*
	Teilzeitlehrgang AEVO	13.2. bis 12.6.2023	120 Ustd.	690,00 €*
	Tageslehrgang AEVO	13. bis 31.3.2023	120 Ustd.	690,00 €*
	Teil III – Wirtschafts- und Rechtskunde			
	Tageslehrgang	9.1. bis 2.3.2023	288 Ustd.	1 760,00 €*
	Tageslehrgang	6.2. bis 31.3.2023	288 Ustd.	1 760,00 €*
	Teilzeitlehrgang	17.2. bis 9.9.2023	288 Ustd.	1 760,00 €*
	Tageslehrgang	24.4. bis 21.6.2023	288 Ustd.	1 760,00 €*
	Maler und Lackierer*in Teil I und II			
	Teilzeitlehrgang	7.9.2022 bis 24.5.2024	988 Ustd.	7 650,00 €*
	Tageslehrgang	14.9.2022 bis 17.5.2023	988 Ustd.	7 650,00 €*
	Installateur und Heizungsbauer*in Teil I und II			
	Tageslehrgang	24.4.2023 bis 29.2.2024	1 430 Ustd.	8 950,00 €*
	Elektrotechniker*in Teil I + II			
	Tageslehrgang	1.2. bis 3.11.2023	1 360 Ustd.	9 750,00 €*
	Schilder- und Lichtreklamehersteller*in Teil I und II			
	Wochenendlehrgang	3.9.2022 bis 2.12.2023	704 Ustd.	6 280,00 €*
	Tischler*in Teil I und II			
	Tageslehrgang (ausgebucht)	17.4. bis 22.12.2023	1 000 Ustd.	7 195,00 €*
	Tageslehrgang	28.8.2023 bis 26.4.2024	1 000 Ustd.	7 450,00 €*
	Zahntechniker*in Teil I und II			
	Teilzeitlehrgang	4.10.2022 bis 2.5.2024	1 080 Ustd.	7 950,00 €*
	Tageslehrgang	31.8.2023 bis 17.4.2024	1 200 Ustd.	9 500,00 €*
S. Düring – 424	Technische Weiterbildung – Elektrotechnik	Termine	Dauer	Kosten
	Elektrofachkraft für festgelegte Tätigkeiten			
	Tageslehrgang	17. bis 28.10.2022	80 Ustd.	994,00 €
	Teilzeitlehrgang	18.10. bis 1.12.2022	80 Ustd.	994,00 €
	Tageslehrgang	21.11. bis 2.12.2022	80 Ustd.	994,00 €

* zusätzlich Prüfungsgebühr

M. Rosner, Tel. (030) 25903 – 412	Bildungs- und Technologiezentrum (BTZ), Mehringdamm 14, 10961 Berlin			
	Kaufm. Weiterbildung	Termine	Dauer	Kosten
	Gepr. Betriebswirt*in (HwO) Flexlehrgang	11.2.2023 bis 18.5.2024	724 UStd.	6 540,00 €* [*]
	Grundlagen des Projektmanagements im Handwerksbetrieb Tageslehrgang	10.10. bis 14.10.2022	40 UStd.	399,00 €
	Gepr. Kaufm. Fachwirt*in (HwO) Teilzeitlehrgang	2.9.2022 bis 25.5.2023	542 UStd.	4 750,00 €* [*]

* zusätzlich Prüfungsgebühr

Gerne beraten wir Sie zu Ihren individuellen Fördermöglichkeiten.

S. Kalz, 033 38 – 39 44 26	Bildungs- und Innovationszentrum (BIZWA), Wandlitzer Chaussee 41, 16321 Bernau			
	Holzbearbeitung	Termine	Dauer	Kosten
	Manuelle Holzbearbeitung	10. bis 14.10.2022 7. bis 11.11.2022	40 UStd. 40 UStd.	je 385,00 € je 292,00 € ^A
	Drechselkurs	24. und 25.10.2022	14 UStd.	246,00 €
	CNC-Kurs	29.8. bis 2.9.2022 12. bis 16.9.2022	40 UStd. 40 UStd.	246,00 € 246,00 €

* A Kosten für Auszubildende

RENAULT EXPRESS

Bringt Ihr Geschäft in Fahrt.



Renault Express EXTRA TCe 100 FAP

ab mtl. **152,- €** netto

ab mtl. **181,- €** brutto

Leasing: Monatliche Rate netto ohne gesetzl. USt. 152,49 €/brutto inkl. gesetzl. USt. 181,46 €, Leasingsonderzahlung netto ohne gesetzl. USt. 0,00 €/brutto inkl. gesetzl. USt. 0,- €, Laufzeit 60 Monate, Gesamtleistung 50.000 km. Ein Angebot für Gewerbetreibende der Renault Financial Services, Geschäftsbereich der RCI Banque S.A. Niederlassung Deutschland, Jagenbergstraße 1, 41468 Neuss. Gültig bis 30.09.2022.
Abb. zeigt Renault Express Extra mit Sonderausstattung.



RRG Retail Renault Group

RENAULT RETAIL GROUP Deutschland GmbH
Fennpfuhl | Weißenseer Weg 32 | 13055 Berlin | Tel.: 030 9787120
Tempelhof | Germaniastraße 145-149 | 12099 Berlin | Tel.: 030 756910
Pankow | Blankenburger Straße 85-105 | 13156 Berlin | Tel.: 030 91149880
www.rrg-auto.de

Termine der Azubi Akademie



MACH MEHR ausBILDUNG

In der Azubi Akademie finden Auszubildende tolle Angebote: Workshops, Nachhilfe, Ausflüge und mehr. Das exklusive Programm für Auszubildende des Berliner Handwerks ist kostenfrei! Alle Termine sind online buchbar unter: www.azubiakademie.berlin

Georg Elfinger, Tel.: (030) 259 03 – 379, elfinger@hwk-berlin.de

Lehrgangsort: Bildungs- und Technologiezentrum der Handwerkskammer Berlin, Mehringdamm 14, 10961 Berlin

Informationsveranstaltungen	Termine	Uhrzeit
Life Hack: Finanzen. Oder, wie man sein eigenes Leben organisiert bekommt	13.10.2022	16:30 bis 18 Uhr
Wie funktioniert der Nachteilsausgleich in der Prüfung	04.10.2022	17 bis 18:30 Uhr
ABC der Ausbildung	22.9.2022	15 bis 17:15 Uhr
Auslandspraktika während oder nach der Ausbildung	22.9.2022	17 bis 18 Uhr

Nachhilfe	Termine	Uhrzeit
Fach Wirtschafts- und Sozialkunde		
Themenfeld: Der Staatsaufbau der Bundesrepublik Deutschland	13.9.2022	
Themenfeld: Wirtschaftsordnungen und -politik	20.9.2022	jeweils dienstags
Workshop „Prüfungsrelevante Themen aus Politik und Wirtschaft“	01.11.2022	17 bis 19 Uhr
Themenfeld: Ausbildung in Schule und Betrieb	08.11.2022	
Themenfeld: Tarifverträge	15.11.2022	

Kompaktkurs: Vorbereitung auf die Gesellenprüfung im Fach Wirtschafts- und Sozialkunde	27.9. bis 25.10.2022	jeweils dienstags 17 bis 19 Uhr
--	----------------------	------------------------------------

Mathe Crashkurse:		
Flächen- und Volumenberechnung	05. bis 26.9.2022	jeweils montags
Maßenheiten und Gewichte	10.10.2022	16:30 bis 18:30
Textaufgaben und lineare Gleichungen	17. und 24.10.2022	Uhr

Mathe Hausaufgabenhilfe	28.9. bis 26.10.2022	jeweils mittwochs 16 bis 17:30 Uhr
-------------------------	----------------------	---------------------------------------

Coaching/Workshops	Termine	Uhrzeit
Lese- und Schreibwerkstatt für Auszubildende (Lese-Rechtschreibschwäche oder Legasthenie)	14.9. bis 9.11.2022	jeweils mittwochs 16:30 bis 18 Uhr
Soft Skills für Angstsituationen z.B. bei Klausuren, Vorträgen, Prüfungen	28.9.2022	16:30 bis 18:30 Uhr
Prüfungsangst akut? Werkzeuge bei Stress in der praktischen Prüfung Intensiv-Workshop	20. und 25.10.2022	jeweils 16 bis 19 Uhr

Ausflüge	Termine	Uhrzeit
Ein Blick hinter die Kulissen der Volksbühne	Herbst 2022 genaue Info demnächst auf www.azubiakademie.berlin	

RANGE ROVER VELAR R-DYNAMIC SE

REIN GESCHÄFTLICH.
UND DOCH SO
ATEMBERAUBEND.



ABOVE & BEYOND



Außen perfekt proportioniert, innen exzellent ausgestattet – das ist der Range Rover Velar. Technologien der nächsten Generation, wie seine smarte In-Car Technologie sorgen dafür, dass Sie verbunden, vernetzt und immer gut unterhalten bleiben. Sein minimalistischer und dennoch luxuriöser Innenraum lässt jede Fahrt zu einem Erlebnis werden. Mit dem Range Rover Velar fahren Sie dem Alltag davon.

Vereinbaren Sie jetzt Ihre Probefahrt.

AB MTL. NETTO

479,- €*

**OHNE LEASING-
SONDERZAHLUNG**

Range Rover Velar P400 AWD 3.0 l (8-Gang-Automatik) 294 kW (400 PS) (Benzin).
Emissionen (kombiniert) nach WLTP: Kraftstoffverbrauch 10,0 l/100 km; CO₂-Emission 226 g/km.

* Ein Gewerbe-Leasingangebot mit Kilometerabrechnung: Range Rover Velar P400 AWD (8-Gang-Automatik) 294 kW (400 PS) (Benzin): mtl. Leasingrate: 479,- €, Leasing-sonderzahlung: 0,- €, Laufzeit: 48 Monate, Gesamtleistung: 40.000 km. Vermittelt für die Land Rover Bank, eine Zweigniederlassung der FCA Bank Deutschland GmbH, Salzstraße 138, 74076 Heilbronn. Alle sonstigen Preise verstehen sich zzgl. 19 % MwSt. Angebot zzgl. 1.420,- € Überführungskosten. Abb. zeigt Beispielfoto eines Fahrzeugs der genannten Baureihe. Die Ausstattungsmerkmale des abgebildeten Fahrzeugs sind nicht Bestandteil des Angebots. Das Angebot ist gültig bis auf Widerruf.

**DINNEBIER
PREMIUM-CARS**

Hauptsitz Autohaus Dinnebie GmbH:
Lindberger Straße 6, 19322 Wittenberge
Geschäftsführer: Uwe Dinnebie
AG Neuruppin, HRB 1369

Telefon (030) 894 087 200

www.dinnebiegruppe.de



PREMIUM-CARS KU'DAMM NIEDERLASSUNG DER AUTOHAUS DINNEBIER GMBH | KURFÜRSTENDAMM 106-108, 10711 BERLIN
BRITCARS DINNEBIER GMBH TELTOW | WARTHESTRASSE 15, 14513 TELTOW

Landespreis Gestaltendes Handwerk: Jetzt bewerben!



Sascha Pohl: Barmöbel

Der Wettbewerb Landespreis Gestaltendes Handwerk läuft. Er richtet sich an alle gestaltenden Handwerke sowie an das Kunsthandwerk, beispielsweise aus den Bereichen Holz, Metall, Stein, Textil, Glas, Keramik, Schmuck und vielem mehr.

Profis aus Kunsthandwerk, Design und Gestaltung können sich noch bis zum 30. Oktober 2022 online bewerben unter www.kunsthandwerkspreis.berlin. Das Motto lautet „Vier Elemente“. Der Preis ist mit 15.000 Euro dotiert und wird von der Handwerkskammer Berlin gemeinsam mit der Berliner Volksbank ausgeschrieben. Eine Expertenjury aus Handwerk, Hochschule und Designszene wählt im November 2022 sowohl die prämierten Stücke als auch die Objekte, die in einer Ausstellung im Kunstgewerbemuseum Berlin im kommenden Frühjahr gezeigt werden.

Mit der digitalen Plattform wurde eine innovative Neuerung für das Wettbewerbsprozedere mit der Möglichkeit geschaffen, sich online zu bewerben.

Infos und Bewerbungen ab sofort bis 30. Oktober 2022 online unter:
www.kunsthandwerkspreis.berlin



Olbrich Produkt GmbH: Feuerfisch



Alena Willroth: Collier Feuerkranz



Moreen Vogel: Pfandflasche

**GLEICH ONLINE
BEWERBEN!**

www.kunsthandwerkspreis.berlin



Maddy Jeanne: Vase Principessa



FORD PRO™

Game Changer für Ihre Produktivität.

Das Komplett-Paket für Ihren Fuhrpark.

Produktiver arbeiten dank unserer einzigartigen Kombination aus Produkten und Services. Von wegweisenden Fahrzeugen – wie dem neuen vollelektrischen Ford E-Transit – über hochmoderne Software-Lösungen für alle Flotten-Größen bis hin zu erstklassigem Service erhalten Sie alles, was Sie für Ihr Business brauchen, aus einer Hand. Das Ergebnis: mehr Produktivität und deutlich geringere Ausfallzeiten.



Blieben Sie up to date:
Ford Pro Newsletter
abonnieren und exklusive
Studie zum Flotten-
management sichern.



25. Zeughausmesse

**KühlhausBerlin, vom
13. bis 16. Oktober 2022**

Hochwertige Gebrauchskunst, die Freude in den Alltag bringt, präsentiert die 25. Zeughausmesse auch in diesem Jahr: Schmuck aus Federn, Pergament, Büffelhorn, Platin, Edelstahl und natürlich Gold und Silber, mundgeblasene und geschmolzene Gläser und Glasvasen, Teppiche, Sitzkissen und Bankauflagen, Lederschuhe, Gefäße aus Eichenholz oder Birkenrinde, Lampen und viele weitere spannenden Objekte.

Rund 100 Künstler*innen und Kunsthandwerker*innen sind mit ihrer Angewandten Kunst bei der Zeughausmesse dabei. Eine Fachjury mit Vertreter*innen aus Museum, Galerie, Fachjournalismus und Kunst wählt vier Künstler*innen für herausragende Leistungen aus und verleiht den Preis für Angewandte Kunst der Berliner Volksbank.

Veranstalter der Zeughausmesse ist der Berufsverband Angewandte Kunst Berlin-Brandenburg. Partner der Messe sind die Berliner Volksbank, Art Aurea, Delinat, Götz, Handwerk und Design München, HOME, Top Magazin Berlin und Wohn!Design. Seit 2004 fand die Messe im Deutschen Historischen Museum statt. Da das Zeughaus eine grundlegende Sanierung und Neuausrichtung erfährt, findet die Zeughausmesse nun im Kühlhaus statt.



Angela Munz: Vasen

Foto: Holger Schimkat

25. Zeughausmesse für Angewandte Kunst und Design, Arts & Crafts Days
Termin: 13.-16. Oktober 2022

Ort: KühlhausBerlin, Luckenwalder Straße 3, 10963 Berlin

Öffnungszeiten: 13. Oktober 2022, 14 bis 18 Uhr, 14. Oktober 2022, 11 bis 20 Uhr, 15. Oktober 2022, 11 bis 20 Uhr, 16. Oktober 2022, 11 bis 18 Uhr.

www.zeughausmesse.de



Nora Kovats Meerjungfrau-Ei. Objekt. Emaile, Kupfer, Silber, Perlen, Angelschnur, Neon-Apatit

Foto: Nora Kovats



Foto: Ulrike Neumann

Sigrun Hagenow Gefäß mit Deckel – Nähgarn



Anastasiya Kosheeva-Rasehorn, Moya Moya Sibirjak

Foto: Frieder Reuter



Wirklich alles zum Bauen!

Gute Beratung inklusive!

Holz zum Bauen · Holz zum Wohnen · Holz im Garten
Türen und Fenster · Baustoffe · Eisenwaren und Beschläge
Fliesen und Sanitär · Farbe und Elektro · Werkzeug
Zuschnitt · Lieferservice

3x in Berlin!

Possling GmbH & Co. KG
Haarlemer Straße 57
12359 Berlin (Britz)
Tel. (0 30) 6 00 91-0

Öffnungszeiten: Mo – Fr 6.30 – 20.00 Uhr · Sa 8.00 – 18.00 Uhr
Ausreichend Parkplätze an allen Standorten

Standort Charlottenburg
Friedrich-Olbricht-Damm 65
13627 Berlin
Tel. (0 30) 4 22 86-0

Standort Mahlsdorf
Landsberger Straße 9
12623 Berlin
Tel. (0 30) 5 65 80-0

info@possling.de
possling.de



**Die meisten Kinder
wollen irgendwann
mal was mit
Handwerk machen.
Bis Erwachsene
sich einmischen.**

Warum vergessen wir, dass „Begreifen“
viel mit den Händen zu tun hat?
HIER STIMMT WAS NICHT.

 Handwerkskammer
Berlin
WWW.HWK-BERLIN.DE

DAS HANDWERK
DIE WIRTSCHAFTSMACHT VON NEBENAN.

UMDENKEN AUF HANDWERK.DE

**13.–16.
OKTOBER 2022**

IM KÜHLHAUSBERLIN

KUNST | HANDWERK | DESIGN

ZEUGHAUSMESSE.DE

ARTS & CRAFTS DAYS
**ZEUGHAUS
MESSE**

JETZT
AUCH MIT
**ONLINE
SHOP**

FRIEDEMANN WEISE

Anarcho-Humor mit Musik

Wer eine bunte Mischung aus Klavierkabarett, Pantomime und Improtheater sucht, liegt mit dem Programm von Friedemann Weise goldrichtig. Wir verlosen 3 x 2 Freikarten für die Vorstellung am 21. Oktober 2022.

Der Comedian, Liedermacher, Satiriker und Autor startet sein drittes Soloprogramm: Bingo. Neue Songs, neue Geschichten und neue Bilder. Bienensterben, multiresistente Keime und Brunch sind nur drei Themen, die sich der Künstler mit schwarzem Humor vornimmt. Mit von der Partie sind Beamer und Gitarre. Den Titel des Programms schrieb er an nur zwei Tagen. „Es war wie in einem Rausch. Der Titel baute sich in rötlich schimmernden 3-D-Lettern vor meinem geistigen Auge auf.“, so der Anarcho-Komiker selbstbewusst, "ohne jede Idee, was ein geistiges Auge ist." So steht es auf seiner Website und lässt erahnen, dass er auch sich selbst auf die Schippe nimmt.

Wir verlosen 3 x 2 Freikarten für die Vorstellung im BKA-Theater am 21. Oktober 2022. Bitte senden Sie uns eine Mail an:

redaktion@hwk-berlin.de mit dem Stichwort „Bingo“.

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

VERLOSUNG
3 X 2 FREIKARTEN
21. Oktober 2022
20:00 Uhr
im BKA in Kreuzberg



Foto: Philipp Böll

Friedemann Weise, Bingo! Drei Akkorde, die Wahrheit und andere Lügen

Termin: 21.10.2022, 20:00 Uhr

Spielstätte: BKA – Berliner Kabarett Anstalt, Mehringdamm 34, 10961 Berlin

www.bka-theater.de | www.friedemannweise.de

Miss und Mister Handwerk 2022 gewählt!



Foto: Marcus Schiaff/GHM

In einem spannenden Finish konnten sich Luisa Lüttig aus Göppingen und Aaron Kukic aus Munderkingen bei der Wahl „Miss und Mister Handwerk“ auf der Internationalen Hand-

werksmesse (IHM) in München gegen ihre Konkurrenten durchsetzen.

Bereits zum zwölften Mal fand die Wahl zu Miss und Mister Handwerk statt. Aus

zahlreichen Bewerbern haben es die Steinmetzin und Steinbildhauerin Luisa Lüttig und der Karosserie- und Fahrzeugbauer Aaron Kukic bis zum Titelgewinn geschafft. „Ich bin so stolz, das Handwerk nun als Miss Handwerk 2022 von seiner schönsten Seite zeigen zu können, und hoffe, vor allen Dingen viele junge Menschen für das Handwerk begeistern zu können“, freut sich Luisa Lüttig nach der Entscheidung. Mister Handwerk 2022 Aaron Kukic schließt sich ihr an und erklärt weiter: „Unsere Reise bis hierher war einfach toll – von der Bewerbung, den Votings, der Kalenderproduktion und den Challenges bis hin zu dem Finale auf der IHM. Ich freue mich wahnsinnig über den Titel!“

Nach zwei Jahren coronabedingter Pause konnte die Wahl wieder im Rahmen der Internationalen Handwerksmesse (IHM) in München stattfinden. Gefördert wird der Wettbewerb von der Signal Iduna Gruppe, der IKK classic sowie Haix.

Mihai.

media solutions



Ihre Kampagne, unser Service.



KONTAKTIEREN SIE UNS, WIR BERATEN SIE GERNE!

Werbekonzepte ✎ Individuelle Beratung ✎ Mediaeinkauf ✎ Produktion ✎ Lagerung ✎ Standortauswahl ✎ Dokumentation ✎ Full-Service ✎ Kreativnetzwerk ✎ Werbetechnik ✎ Grafik- und Webdesign ✎ Alles aus einer Hand

www.mihai.de

EINLADUNG

Sommerfest des Berliner Handwerks 2022

Der schönste Sommertermin des Berliner Handwerks fand Dienstag, 21. Juni 2022 im Garten des DämeritzSeehotels statt: Unter dem Motto „Handwerk trifft Politik“ trafen Entscheider*innen des Berliner Handwerks auf Gäste aus den Bereichen Politik, Wirtschaft, Hochschule und Kultur. Mitten im Grünen und trotzdem am Puls der Zeit gab es viele Gelegenheiten für die rund 350 Gäste, sich in zwangloser Atmosphäre auszutauschen und gute Gespräche am Seeufer mit kulinarischen Genüssen zu verbinden.



Fotos: Gastmann

Carola Zarth und Jürgen Wittke bei der Begrüßung der Gäste



DAS BERLINER KULT-THEATER



präsentiert



Unsere neuen Lieblings TACHe für Dir!

Freu Dir uff Aktionen, Rabatte und Happy Hour ab 1. September

MITTWOCH

TheaterTACH

ideal für alle Sparfüchse

- ▶ gleicher Preis für alle
- ▶ nummerierte Sitzplätze
- ▶ 25% Rabatt uff Brezeln
- ▶ Happy Hour 18:00-19:00 Uhr

19,00 €* Einheitspreis

*online zzgl. Systemgebühr

Vorstellungsbeginn 20:15 Uhr

Einlass & Happy Hour 18:00 Uhr

September | Oktober | November



Folge 132



Die Sommerkomödie

DONNERSTAG

RetroTACH

für alle, die uns lange kennen

- ▶ 1 Preiskategorie
- ▶ freie Platzwahl
- ▶ 25% Rabatt uff alle Biere
- ▶ Happy Hour 18:00-19:00 Uhr

ab 15,00 €*

*online zzgl. Systemgebühr

Vorstellungsbeginn 20:15 Uhr

Einlass & Happy Hour 18:00 Uhr

FREITAG/SAMSTAG

CocktailTACHe

hoch die Hände - Wochenende

- ▶ 3 Preiskategorien
- ▶ nummerierte Sitzplätze
- ▶ 25% Rabatt uff alle Cocktails
- ▶ Happy Hour 18:00-19:00 Uhr

ab 24,00 €*

*online zzgl. Systemgebühr

Vorstellungsbeginn 20:15 Uhr

Einlass & Happy Hour 18:00 Uhr

Oktober | November



Folge 130



Das Wedding-Pankow-Freundschaftsmusical

SONNTAG

PopcornTACH

TACH mit Familie & Freunden

- ▶ 3 Preiskategorien
- ▶ nummerierte Sitzplätze
- ▶ 50% Rabatt uff Popcorn
- ▶ Gruppenrabatte uff Anfrage

ab 10,00 €*

*online zzgl. Systemgebühr

Vorstellungsbeginn 11:00 Uhr

Einlass 09:00 Uhr

... denn **KULTURFÖRDERUNG** fängt für uns beim Publikum an



Bei uns bist du sicher!

Unser Fühl-Dir-Sicher-Versprechen

Diese Zeiten sind nicht immer berechenbar.

Daher gibt Dir dein Prime Time Theater ein dreifaches Fühl-Dir-Sicher-Versprechen



1. Geprüftes Hygienekonzept

Dein Prime Time Theater hat seine Abläufe und das Hygienekonzept deutlich ausgebaut und die Räume mit einer pandemiegerecht zertifizierten Lüftungsanlage ausgestattet. Beruhigend zu wissen: Die neue hochmoderne Lüftungsanlage tauscht bis zu FÜNF Mal pro Stunde das Luftvolumen im Saal mit Frischluft aus. DUFTE!

2. 100% Geld-zurück-Garantie

Falls bei uns was Unerwartetes dazwischenkommt und eine Vorstellung ausfällt, kannst Du Dir darauf verlassen, dass Du innerhalb von drei Wochen automatisch und ohne Antrag Dein Geld zurückbekommst, da wir nicht auf die gesetzlich mögliche Gutscheinelösung zurückgreifen.

3. Kostenfreies Umbuchen

Falls bei Dir was passiert und du unerwartet nicht ins Theater kommen kannst, kann Dein gekauftes Ticket bei einer Nachricht von dir bis zwei Stunden vor Vorstellungsbeginn ohne Begründung auf einen anderen Termin umgebucht oder in einen Gutschein umgetauscht werden.



Infos | Programm | Tickets **primetimetheater.de**

Müllerstraße 163/Eingang Burgsdorfstrasse • 13353 Berlin-Wedding



Mobilität neu denken

Wer stellt sich nicht die Frage, wie Berlin den Wirtschaftsverkehr unter der Maßgabe von Klimaschutz, E-Mobilität und alternativen Verkehrsmitteln bewältigen will? Die Herausforderungen hinsichtlich der Ladeinfrastruktur, Verfügbarkeit von Fahrzeugen oder der Finanzierung von Flottenumstellungen sind groß. Herausforderungen sind aber auch oft der Motor für innovative Ansätze, neue Geschäftsmodelle oder adäquate Branchen-Lösungen.

Wie kann Handwerk die Verkehrswende für sich nutzen, welche Fahrzeuge sind handwerksgerecht und wie kann neue Mobilität finanziert werden? Diese und weitere Fragen wurden am 4. Juli 2022 auf dem ersten Mobilitätsforum der Handwerkskammer Berlin in Zusammenarbeit mit der Berliner Agentur für Elektromobilität (eMo) und der Berliner Sparkasse am Berliner Wannsee diskutiert. Wer Antworten auf Fragen hinsichtlich Flottenelektrifizierung, Cargobikes, zu Flottenmanagement, Ladeinfrastruktur und innovativen Geschäftskonzepten suchte, bekam beim Mobilitätsforum erste Anregungen und Gelegenheit zum Austausch mit Gleichgesinnten. Mit dabei: unter anderem die Berliner Schornsteinfeger-Innung, die Kfz-Innung und die Elektro-Innung. Unternehmer und Handwerkskollegen aus unterschiedlichen Branchen, berichteten in einer Podiumsdiskussion von ihren Erfahrungen. Pionier in Sachen Elektromobilität ist z.B. die Berliner Eis-Manufaktur Florida-Eis. Geschäftsführer Olaf Höhn berichtete, wie er vor mehr als zehn Jahren belächelt wurde, als er sich

mit alternativen Energiekonzepten und E-Fahrzeugen auf den Weg machte. Heute ist er bestes Beispiel für CO₂-neutrale Eisherstellung (www.floridaeis.de).

Dr. Christoph Golbeck, Prokurist bei Autohaus Golbeck, ermunterte das Publikum, im Mobilitätsbereich etablierte Geschäftsmodelle zu hinterfragen. Das Autohaus hat die Transformation zum Mobilitätsdienstleister geschafft (<https://mobilitaetshaus.eu>).

Schornsteinfeger Kai Hiller und sein Kollege Alain Rappsilber stellten die unterschiedlichen Einsatzmöglichkeiten von E-Fahrzeug und Lastenfahrrad vor. Das regionale Umfeld, in dem man tätig ist und damit verbundene Wege machen den Unterschied: einer ist in Köpenick der andere in Kreuzberg unterwegs. Hier entscheidet sich, welches Fahrzeug wirklich wirtschaftlich betrieben werden kann. Beide sind aber überzeugt: Neue Mobilität ist nicht nur ein Bekenntnis zum CO₂-neutralen Handwerk, sondern auch ein wirtschaftlicher Faktor.

Sogar in Bezug auf die Fachkräfteproblematik kann ein Handwerksbetrieb profitieren. Für Lastenfahrräder und Cargo-Bikes braucht man keinen Führerschein. Das erweitert den Kreis potenzieller Mitarbeitender für den Betrieb. Nicht zuletzt eröffnen neue Fahrzeuge auch neue Geschäftsmöglichkeiten, wie Jörg Adler beweist. Mit seinem Biermobil kann er sein selbstgebräutes Bier nun auch unterwegs ausschenken – wo immer das Bike stehen kann. In Punkto klimaneutrale Mobilität gibt es im Handwerk noch viel zu tun. Es liegen aber auch große Chancen für Betriebe darin. Jürgen Wittke, Hauptgeschäftsführer der Handwerkskammer wies bei der Eröffnung der Veranstaltung darauf hin, dass die Veranstaltung zum Thema „Neue

Mobilität“ ein Auftakt für eine Reihe weiterer Angebote und Austauschforen ist.

Kerstin Wiktor

Lassen Sie sich beraten bei Kerstin Wiktor, Beauftragte für Innovation und Technologie (BIT), wiktor@hwk-berlin.de, Telefon: (030) 25903 – 392.

60-jähriges Meisterjubiläum

82 Jahre und Handwerker mit Herz und Seele. Rudolf-Manfred Gebauer feierte am 17. März 2022 sein 60-jähriges Meisterjubiläum als Steinmetz und Steinbildhauer. Immer noch täglich präsent in seiner Firma Gebauer Steinmetzarbeiten GmbH, die er 1992 gründete und welche er jetzt mit seinem Sohn Christian und Bauingenieurin Manuela Figaschewsky gemeinsam führt.

Und nicht nur das, am 10. August zeichnete die Arbeitsagentur Berlin Nord das Unternehmen für sein Ausbildungsengagement aus und verlieh ihr das Ausbildungszertifikat. Aktuell lernen gerade vier Auszubildende bei der Firma Gebauer.

„Unser Beruf ist einfach so vielseitig“, betont Meister Gebauer. „Hier wird es nie langweilig, da sich auch die Techniken und Anforderungen ständig weiterentwickeln. Man denke beispielsweise an vorgehängte Fassaden und ähnliches.“

Aber natürlich entstehen im Betrieb auch die klassischen Steinmetzarbeiten wie beispielsweise das Elefantentor vom Zoologischen Garten oder anspruchsvolle Natursteinsanierungen wie z.B. am U-Bhf. Wittenbergplatz – wie damals, erinnert er sich, als er als junger Geselle am Renaissance-Schloss Aschaffenburg mitgearbeitet hat, da sei der Funke übergesprungen. Das figürliche Arbeiten und die Restaurierungen aller Zierstücke seien eine große Herausforderung gewesen. Diese täglichen Herausforderungen halten den Geist wach und das Herz dicht beim Handwerk.

Die Handwerkskammer gratuliert herzlich.



Foto: Handwerkskammer Berlin

E-Cargo Bike ONO: Hybrid aus Elektrofahrrad und Auto. Es ermöglicht eine schnelle und effiziente Fortbewegung, spart Platz und schont Umwelt sowie Ressourcen. Info: onomotion.com/produkt

DAS BERLINER KULT-THEATER



**prime
time
theater**
präsentiert



Besucherstimmen

„Tolles Theater mit Berliner Mundart lustige Geschichten über Wedding. Ein Geheimtipp was man in Berlin gesehen haben muss. Ich komme gerne wieder.“



„Hier gibt's ordentlich was zu lachen und jeder Kiez bekommt sein Fett ab. Wirklich unterhaltsam und sehr zu empfehlen.“



„Wer hier nicht lacht, hat keinen Humor. Ich war vor etwa 2 oder 3 Jahren das erste Mal da und habe seitdem keine einzige Folge verpasst.“

„Absolut empfehlenswert! Ein Stück Berlin: humorvoll, lebensfroh und immer einen Besuch wert.“

„Alle Vorstellungen sind super, die Darsteller geben wirklich alles um die Lachmuskeln zu strapazieren. Einfach nur sehenswert.“



„Tolles Erlebnis. Wenn man 1 Folge „Gutes Wedding, schlechtes Wedding“ gesehen hat, weiß man, dass man unbedingt wieder hingehen wird.“

„Kleines, feines Theater mit viel Humor und persönlichem Touch von der Eingangstür bis zum Sitzplatz. Auch für Theaterneulinge geeignet ;-“

**GUTES WEDDING
SCHLECHTES WEDDING**



„Wir waren wieder begeistert. Der Besuch des Theaters gehört für uns einfach zu einem Berlin-Besuch dazu.“

„Das Ensemble ist wirklich gut. Der Saal ist nicht allzu groß und man sitzt wie im Kino ... was gut ist. Das Personal ist freundlich und echt schnell im Service.“



Pressestimmen

„Das neue Volkstheater“
Taz

„Irrsinn auf höchst vergnügliche Art“
BZ

„Dit musste dir ankieken“
Tip

„Pralles Volkstheater“
Die Welt

„Lustvoll überdreht“
Der Spiegel

„Lebensecht, schräg und komisch“
BZ

„GWSW ist klasse und Kult“
Berliner Morgenpost

„Berlins witzigste Off-Bühne“
BZ



primetimetheater.de

Müllerstr. 163/Eingang Burgsdorfstr. • 13353 Berlin



DANKE UNSEREN SPONSOREN UND UNTERSTÜTZERN!

Bayer/Kultur



BORSIG

Pro Bank Berlin-Brandenburg eG

SPIELBANK BERLIN

RDM RHEINISCHE DRUCKMEDIENTEN

Sachverständigen Zentrum Berlin - Brandenburg

RAZ Verlag EINFACH MEHR DAVON

Studium

gefördert durch
die Beauftragte der Bundesregierung
für Kultur und Medien

NEU
START
KULTUR

DACHDECKEREI ULBORT

Vierte Generation auf dem Dach

Neun Jahrzehnte und vier Generationen – so lang ist der Dachdeckermeisterbetrieb Ulbort GmbH nun schon in Berlin-Reinickendorf ansässig. Eine beachtliche Leistung, wenn man bedenkt, dass seit der Firmengründung im Jahr 1932 einige einschneidende Ereignisse passiert sind: Krieg, Nachkriegszeit, Banken- und Baukrise, Corona-Pandemie, Fachkräftemangel, Materialengpässe, Lieferschwierigkeiten, Kostenexplosionen.

Ein Dach muss demnach nicht nur Wind und Wetter trotzen, sondern auch schwierigen wirtschaftlichen Bedingungen. Das spüren Birgit und Bernd Rieck aktuell nur zu deutlich. „Aber alle Generationen hatten ihre Krisen zu bewältigen: mein Opa, mein Vater – und nun wir und unsere Kinder“, erklärt Birgit Rieck, die mit ihrem Mann die Firma 1998 von ihrem Vater übernommen hat.

Tauschgeschäfte wie früher

Aber sich unterkriegen lassen sei keine Option, sagt sie. Stattdessen seien Flexibilität und Spontaneität gefragt. So tauschen sie sich mit anderen Reinickendorfer Betrieben aus, wer was vorrätig habe und etwas davon abgeben könne. „Von Tauschgeschäften nach dem Krieg hat mein Opa Joseph Köhler, der Firmengründer, schon erzählt. Aber dass wir das vielleicht auch einmal erleben werden, hätte ich nicht gedacht“, erzählt Rieck.

Doch so schwer die Zeiten auch sind, davon lässt sich das Familienunternehmen nicht einschüchtern. Mit vereinten Kräften trotzen sie allen Widrigkeiten.

Sohn Oliver ist seit 2010 als Dachdeckermeister im Betrieb tätig. Tochter Stephanie hat das Team 2017 vervollständigt. Seit ihrer Ausbildung zur Kauffrau für Büromanagement unterstützt sie Mutter Birgit tatkräftig in der Verwaltung. Insgesamt hat die Dachdeckerei Ulbort 14 Mitarbeiter, die beiden Dachdeckermeister Bernd und Oliver Rieck, ein dritter steht schon in den Startlöchern. Außerdem sechs Gesellen, ein Helfer und vier Azubis, wovon zwei gerade auslernen. Probleme, Auszubildende zu finden, hat die Dachdeckerei Ulbort nicht. „Wir bieten Oberschulen an, dass ihre Schüler bei uns ein Praktikum machen können. Dann hatte man die jungen Leute schon einmal auf dem Dach und weiß, wie sie sich verhalten – und ob es zwischenmenschlich passt“, erklärt Rieck.

Denn das Zwischenmenschliche hat im Familienbetrieb Ulbort hohe Priorität. Eine gute Arbeitsmoral habe man nur, wenn die Chemie stimme, sich alle wohlfühlen und Chef und Chefin ein offenes Ohr für die Anliegen ihrer Mitarbeiter haben, ist sich Birgit Rieck sicher. Daher setzen sie sich auch ab und zu zusammen, grillen und quatschen, ganz unabhängig vom Arbeitsalltag. Und das Firmenjubiläum werde in diesem Jahr auch noch gefeiert, so Rieck.

Marijke Lass

50 Jahre Elektro Heider



Die Firma Elektro Heider kann auf 50 erfolgreiche Jahre zurückblicken, und das stets im Familienverbund. Auch aktuell sind drei Generationen aktiv: Dorit Heider, die mit ihrem Ehemann, Elektroinstallateurmeister Erwin Heider, 1972 den Betrieb gründete, Geschäftsführer und Elektroinstallateurmeister Mike, Sohn der Gründer, und Enkel Patrick, der seit 2021 als Elektroniker für Energie- und Gebäudetechnik und Fachwirt für Gebäudeautomation im Betrieb dabei ist. Neun Mitarbeiter und drei Auszubildende arbeiten sich im Team derzeit durch die gute Auftragslage. Die Branche beschäftigt sich mit Zukunftstechnologien. Softwarebasierte Planungswerkzeuge, dreidimensionale CAD-Planung und intelligente und flexible Lösungen der Gebäudetechnik gehören zu den täglichen Herausforderungen.

Um noch besser zu werden, hat sich Elektro Heider etwas Besonderes einfallen lassen: Für jede Kundenbewertung, egal ob positiv oder kritisch, wird über die Plattform reviewforest.com ein Baum gepflanzt. Die Handwerkskammer Berlin gratuliert herzlich.

Dr. Jost-Peter Kania

mf Mercedöl GmbH feiert 60-jähriges Jubiläum

Eine Erfolgsgeschichte, wie sie nur das Handwerk schreiben kann: Im Jahr 1962 wurde der mf gegründet durch Karlheinz & Karla Frankenstein mit zehn Monteuren und einer Bürokraft. Damals war das Unternehmen spezialisiert auf Doppelkanalöfen in Bäckereien, die von Kohle auf saubere Ölheizungen umgestellt wurden. Der Firmenname lautete zu dieser Zeit noch Mercedöl-Feuerungsbau, da zu Anfang Ölbrenner der Marke „Mercedes“ verbaut wurden.

Heizung, Sanitär, Zukunft

60 Jahre später zählt das Unternehmen rund 200 Mitarbeitende und einen Fuhrpark mit ca. 100 Fahrzeugen. mf ist stets mit der Zeit gegangen, hat seine Geschäftsfelder ständig erweitert und ist mittlerweile Marktführer in Berlin und Brandenburg, wenn es um moderne Technologien geht. Stets mit der Mission, Herausforderungen in der Haustechnik intelligent zu meistern – zum Wohle der Kundschaft, der Mitarbeitenden und der Gesellschaft.

Handwerkskammer-Präsidentin Carola Zarth und Hauptgeschäftsführer Jürgen Wittke gratulierten herzlich zum Jubiläum auf der 60-Jahre-Feier des Unternehmens am 1. Juli 2022. Auf weitere 60 fantastische Jahre Familientradition und Handwerk!

Sören Theussig



Handwerkskammerpräsidentin Carola Zarth und Hauptgeschäftsführer Jürgen Wittke (r.) gratulierten Geschäftsführer Matthias Frankenstein herzlich zum Jubiläum.



Foto: Stoeter

Berliner Wirtschaft unterstützt ukrainische Geflüchtete beim Spracherwerb

Viele Kriegsgeflüchtete aus der Ukraine haben in Berlin vorerst eine neue Heimat gefunden. Nun suchen einige von ihnen eine Arbeitsmöglichkeit. Da Sprachkenntnisse das A und O für einen gelungenen Einstieg sind, hat der Verein zur Förderung der beruflichen Bildung Sprachkurse finanziert, unterstützt durch seine Mitglieder (Handwerkskammer Berlin, IHK Berlin, Unternehmensverbände Berlin-Brandenburg und Verband der freien Berufe).

Am 12. Juli besuchten vier Teilnehmende aus dem Sprachkurs die mf Mercedöl GmbH, ein Betrieb der Heiz- und Sanitärtechnik. Die Besucher erfuhren alles über die zahlreichen Möglichkeiten einer

Ausbildung in den sogenannten Klimaberufen, wo das Thema Fachkräftesicherung an erster Stelle steht.

Die Beraterinnen und Berater in der Kammer stehen hier gern zur Verfügung. Auch das ARRIVO BERLIN Ausbildungscoaching berät Berliner Betriebe und ihre Auszubildenden mit Fluchthintergrund mit dem Ziel, die Berufsausbildung erfolgreich zu beenden. Das ARRIVO BERLIN Servicebüro berät Betriebe zur Beschäftigung von Fachkräften und Auszubildenden mit Fluchthintergrund.

www.arrivo-berlin.de

Wir gratulieren

Die Handwerkskammer Berlin und die Innungen beglückwünschen ihre Mitglieder ganz herzlich zum Geburtstag sowie zu Meister-, Betriebs- und Beschäftigtenjubiläen.

GEBURTSTAGE

92 Jahre

Klaus-Jürgen Rödiger, Ehrenobermeister der Konditoren-Innung Berlin, 20. September

76 Jahre

Wolfgang Leo, stellv. Mitglied der Vollversammlung der Handwerkskammer Berlin, 22. Juli

73 Jahre

Georg Hager, Geschäftsführer des Fachverbandes Rollläden Sonnenschutz Berlin/Brandenburg e.V., 17. Juli

71 Jahre

Reinhard Kowalewski, Vorsitzender des Fachverbandes Rollläden Sonnenschutz Berlin/Brandenburg, 17. August

70 Jahre

Horst Baronowsky, stellv. Mitglied der

Vollversammlung der Handwerkskammer Berlin, 29. August

69 Jahre

Erwin Kostyra, Vizepräsident der Handwerkskammer Berlin, 13. August

66 Jahre

Ruediger Thaler, Geschäftsführer der Landesinnung des Dachdeckerhandwerks Berlin, 29. September

64 Jahre

Lars Siebert, stellv. Mitglied der Vollversammlung der Handwerkskammer Berlin, 28. September

Irene Wattler, Mitglied der Vollversammlung der Handwerkskammer Berlin, 30. September

62 Jahre

Andreas Wondrak, Mitglied der Vollversammlung der Handwerkskammer Berlin, 7. August

Peter Nitsch, stellv. Mitglied der Vollversammlung der Handwerkskammer Berlin, 13. August

60 Jahre

Sabine Gilbert, Mitglied der Vollversammlung der Handwerkskammer Berlin, 17. Juli

Matthias Frankenstein, Vorstandsmitglied der Handwerkskammer Berlin, 29. August

Roghieh Ghorban, Mitglied der Vollversammlung der Handwerkskammer Berlin, 6. September

Hauke Helmer, stellv. Mitglied der Vollversammlung der Handwerkskammer Berlin, 22. September; **Michael Peuler**, stellv. Mitglied der Vollversammlung der Handwerkskammer Berlin, 25. September

58 Jahre

Heiko Zmeck, Mitglied der Vollversammlung der Handwerkskammer Berlin, 28. August

IMPRESSUM

Herausgeberin:

Handwerkskammer Berlin
Blücherstraße 68, 10961 Berlin
Telefon: (030) 2 59 03 – 01
Telefax: (030) 2 59 03 – 235
Internet: www.hwk-berlin.de
E-Mail: info@hwk-berlin.de
ISSN 09 39 44 43

„Handwerk in Berlin“ ist das offizielle Mitteilungsblatt der Handwerkskammer Berlin.

Redaktion:

Elke Sarkandy (Chefredakteurin),
Tel.: 2 59 03 – 230
E-Mail: sarkandy@hwk-berlin.de
Marina Wolf, App. – 119
Birgit Wittenberg, App. – 226

Verlag, Druck und Anzeigen:

RAZ Verlag und Medien GmbH
Am Borsigturm 15, 13507 Berlin
Telefon: (030) 4 37 77 82 – 0
Fax: (030) 4 37 77 82 – 22
Anzeigen bitte per E-Mail an:
info@raz-verlag.de
Infos: www.raz-verlag.de

Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 36 vom 1. Januar 2021.

Gestaltung:

Redaktion und Martina Puchalla

Erscheinungsweise:

4 Ausgaben pro Jahr

Abonnement:

Für Mitgliedsbetriebe der Handwerkskammer Berlin ist der Bezugspreis mit dem Handwerkskammerbeitrag abgegolten.

Der Einzelverkaufspreis beträgt 4 Euro, das Jahresabonnement kostet 16 Euro (Preise einschl. 7 Prozent MwSt.).

Ihre Bestellwünsche richten Sie bitte an:
RAZ Verlag und Medien GmbH
Telefon: (030) 4 37 77 82 – 0
E-Mail: handwerk@raz-verlag.de

Die mit dem Namen des Verfassers oder seinen Initialen gekennzeichneten Beiträge geben die Meinung des Verfassers wieder, aber nicht unbedingt die Ansicht der Handwerkskammer. Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Fotos, Grafiken und Illustrationen übernehmen wir keine Haftung.

Diese Zeitschrift wird geprüft durch die Informationsgemeinschaft zur Feststellung der Verbreitung von Werbeträgern e.V.



Karsten Schulze, stellv. Mitglied der Vollversammlung der Handwerkskammer Berlin, 15. September

Dirk Zuknick, stellv. Mitglied der Vollversammlung der Handwerkskammer Berlin, 24. September

57 Jahre

Udo Diers, stellv. Mitglied der Vollversammlung der Handwerkskammer Berlin, 14. Juli

Olaf Sauer, Vizepräsident der Handwerkskammer Berlin, 23. August

55 Jahre

Mario Mengel, stellv. Mitglied der Vollversammlung der Handwerkskammer Berlin, 12. Juli

Oliver Schulz, stellv. Obermeister der Karosserie- und Fahrzeugbauer-Innung Berlin, 20. Juli

Alexander Strehlow, Mitglied der Vollversammlung der Handwerkskammer Berlin, 27. August

Uwe Pohl, Obermeister der Drucker-Innung Berlin, 29. September

54 Jahre

Oliver Helterhof, Mitglied der Vollversammlung der Handwerkskammer Berlin, 30. Juli

52 Jahre

Sven Wagner, stellv. Mitglied der Vollversammlung der Handwerkskammer Berlin, 22. Juli

René Mahr, Mitglied der Vollversammlung der Handwerkskammer Berlin, 15. August

50 Jahre

Marco Wojtkowiak, Mitglied der Vollversammlung der Handwerkskammer Berlin, 29. September

49 Jahre

Jan Kopatz, Obermeister der Friseur-Innung Berlin, 12. Juli

Philipp Schumann, Geschäftsführer der FOCON-Innung der Fotografen Berlin, Frankfurt/Oder, Magdeburg, Potsdam, 14. September

48 Jahre

Guido Müller, Mitglied der Vollversammlung der Handwerkskammer Berlin, 6. August

47 Jahre

Andreas Krause-Kapscheck, stellv. Mitglied der Vollversammlung der Handwerkskammer Berlin, 12. September

44 Jahre

Mario Zanni, Mitglied der Vollversammlung der Handwerkskammer Berlin, 5. August

41 Jahre

Daniel Joneleit, stellv. Mitglied der Vollversammlung der Handwerkskammer Berlin, 9. Juli

36 Jahre

Andrea Tschichholz, stellv. Mitglied der Vollversammlung der Handwerkskammer Berlin, 22. August

35 Jahre

Philipp Robert Fleuti, stellv. Mitglied der Vollversammlung der Handwerkskammer Berlin, 16. September

BETRIEBSJUBILÄEN

95-jähriges Bestehen

Andreas Jochmann, Gas-Wasser-Installation, 15. August

90-jähriges Bestehen

nachträglich: Ulbort GmbH Dachdeckermeisterbetrieb Bernd Rieck, 28. Mai

50-jähriges Bestehen

nachträglich: Joachim Liebenau, Kraftfahrzeugmechanikermeister, 26. April
Manfred Freier, Fernmeldeanlagenelektronikermeister, 5. Juli

25-jähriges Bestehen

nachträglich: Ilona Lange, Kosmetiker-Handwerk, 24. Februar

nachträglich: Tesche Baugesellschaft mbH, Maurer- und Betonbauer-Handwerk, 28. April

nachträglich: Sabine Gerth, Schilder- und Lichtreklameherstellermeisterin, 5. Mai

nachträglich: Rico Riehl, Zentralheizungs- und Lüftungsbauermeister, 6. Mai

nachträglich: XENIA Systems GmbH IT-Consulting und Systemlösungen, Informationstechniker-Handwerk, 7. Mai

nachträglich: Harald Werner Schwarz, Tankschutzbetriebe (Korrosionsschutz von Öltanks für Feuerungsanlagen ohne chemische Verfahren), 20. Mai

nachträglich: Joseph Raumausstattungs- und Reinigungsservice GmbH, Gebäudereiniger-Handwerk und Raumausstatter-Handwerk, 21. Mai

nachträglich: Frank Polzin, Hörgeräteakustikermeister, 2. Juni

nachträglich: Klaus-Günter Eckert, Zentralheizungs- und Lüftungsbauermeister, 5. Juni

nachträglich: audioone gmbh, Elektrotechniker-Handwerk, 6. Juni

nachträglich: Lutz Kalinowski, Holz- und Bautenschutzgewerbe, 6. Juni

nachträglich: Günther Stubbe Öl-, Gas- & Heizungsbau GmbH, Installateur- und Heizungsbauer-Handwerk, 9. Juni

nachträglich: Pro Natura Dentaltechnik GmbH, Zahntechniker-Handwerk, 9. Juni

nachträglich: Detlef Fuhge, Fliesen-, Platten- und Mosaiklegermeister, 12. Juni

nachträglich: Andreas Stachon, Tischlermeister, 12. Juni

nachträglich: Automobile AHF GmbH, Kraftfahrzeugtechniker-Handwerk, 18. Juni

nachträglich: LSH Guido Köhler GmbH Lüftung – Sanitär – Heizung, 25. Juni

Dembrowski Co-Bau GmbH, Maler- und Lackierer-Handwerk, 26. Juni

Holger Jörg Nuß, Schornsteinfegermeister, 1. Juli

Rolf Zientek, Gas- und Wasserinstallateurmeister, 15. Juli

Avant Dachbau GmbH, Dachdecker-Handwerk, 16. Juli

Torsten Blanke, Maler- und Lackierermeister, 18. Juli

Olaf Möller, Maler- und Lackierermeister, 21. Juli

Gabriele Michaelis, Kosmetiker-Handwerk, 21. Juli

ANTRICK Moderne Haustechnik, Installateur- und Heizungsbauer-Handwerk, 25. Juli

Harald Stenzel, Schornsteinfegermeister, 4. August

Torger Schadow, Gas- und Wasserinstallateurmeister, 7. August

Stefan Sniegowski, Zentralheizungs- und Lüftungsbauermeister, 12. August

McSchornie Peter Grelak e.K., Schornsteinfegermeister, 23. September

BESCHÄFTIGTENJUBILÄEN

45 Jahre im Betrieb

Stefan Schrade, beschäftigt bei der Borst & Muschiol GmbH & Co. KG, 1. August

Unser Service für Handwerksbetriebe

Mitgliedsbetriebe der Handwerkskammer Berlin können ein umfangreiches Dienstleistungsangebot nutzen, fast immer kostenfrei. Hier eine Auswahl. Fordern Sie uns. Wir informieren und beraten Sie gern.



Foto: reeel/Fotolia

Aus- und Weiterbildung, Sekretariat, (030) 259 03-347

Anerkennung von ausländischen Berufsabschlüssen (BQFG): Wilma Nowara, -483, nowara@hwk-berlin.de

Ausbildungsvertrag, Lehrlingsrolle: Tel: -346, lehrlingsrolle@hwk-berlin.de

Ausschuss für Lehrlingsstreitigkeiten: NN, -480, ruediger@hwk-berlin.de

Ehrenamt, Prüferinteressenten: -490, pruefungswesen@hwk-berlin.de

Fort- und Weiterbildungsprüfungen: -373 und -371, pruefungswesen@hwk-berlin.de

Förderung der Berufsausbildung im Land Berlin (FBB): Norman Popp, -381, n.popp@hwk-berlin.de

Gesellenprüfungen: -482, pruefungswesen@hwk-berlin.de

Lehrstellenbörse, Praktikumsbörse: -356, lehrstellenboerse@hwk-berlin.de

praktikumsboerse@hwk-berlin.de

Meister-BAföG, Begabtenförderung: Jens Wortmann, -356, wortmann@hwk-berlin.de

Meisterprüfungen: -370, -332, -336, -337, pruefungswesen@hwk-berlin.de

Mobilität: Susanne Boy, -338, mobil@hwk-berlin.de

Passgenaue Besetzung: -395 und -409, vermittlung@hwk-berlin.de

Willkommenslotsen: Annelise Rothwell, -396, rothwell@hwk-berlin.de

Yvonne Loeff, -394, loeff@hwk-berlin.de

bäudemanagement): Sylvia Düring, -424, duering@hwk-berlin.de

Technische Weiterbildung (Tischler) und Kaufmännische Weiterbildung (Betriebswirt, Fachwirt): Maik Rosner, -412, rosner@hwk-berlin.de

Meistervorbereitungslehrgänge: Juane Joanny, -405, joanny@hwk-berlin.de

Bildungs- und Innovationszentrum (BIZWA), Aus- und Fortbildungsangebote: Elke Wiede, (033 38) 39 44 16, bizwa@hwk-berlin.de

Betriebsberatung, Sekretariat, (030) 259 03-467

Betriebsführung, EU-Beratung, Existenzgründung, Übergabe/-nahme, Finanzierung, Fördermittel: -467, betriebsberatung@hwk-berlin.de

Bewertung der Betriebseinrichtung, Zeitwertgutachten, Robert Bach, -360, bach@hwk-berlin.de

Digitalisierung, Innovation: Dr. Jost-Peter Kania, -444, kania@hwk-berlin.de und Kerstin Wiktor, -392, wiktor@hwk-berlin.de

Meistergründungsprämie: Julia Perleberg, -458, jperleberg@hwk-berlin.de

Nachfolgebörse: Christine Karut, -473, karut@hwk-berlin.de

Personalentwicklung: Janett Els, -464, els@hwk-berlin.de

Handwerkskammerbeiträge

Claudia Kautz, -315; Alexandra Stabernack, -310, beitrag@hwk-berlin.de

Rechtsberatung

Rechtliche Beratung für Handwerksbetriebe oder rechtliche Fragen im Sachverständigen- und Innungswesen: Steffi Reich, -350, reich@hwk-berlin.de

Christian Staeger, -393, staeger@hwk-berlin.de und Petra Heimhold, -391, heimhold@hwk-berlin.de

Sachverständigenvermittlung, Verbraucherbeschwerdestelle: Katharina Liebsch, -352, liebsch@hwk-berlin.de

StarterCenter Berlin

(030) 259 03-155

Piet Neuhoff, neuhoff@hwk-berlin.de

Jovan Otto, otto@hwk-berlin.de

Sandra Paul, paul@hwk-berlin.de

Wirtschaftspolitik, Sekretariat, (030) 259 03-358

Arbeits- und Umweltschutz, Elektromobilität, Umgang mit Gefahrstoffen, Gefährdungsbeurteilung, Abfall, Energie: Dr. Martin Peters, -460, peters@hwk-berlin.de

Förderung von Frauen, Vereinbarkeit Beruf und Familie: Adriane Nebel, -362, nebel@hwk-berlin.de und Sina Goldkamp, -365, goldkamp@hwk-berlin.de

Gewerbestandorte, Parkraumbewirtschaftung, Öffentliche Aufträge, ZDH-ZERT GmbH: Svend Liebscher, -357, liebscher@hwk-berlin.de

Bildungsstätten

Bildungs- und Technologiezentrum (BTZ): Meistervorbereitungslehrgänge: Team Meisterschulen: -436

Technische Weiterbildung (Elektro, Maler & Lackierer, Gebäudeenergieberatung, Ge-

Wirtschaft ohne Grenzen.
Gospodarka bez granic.



PLATZ FÜR WACHSTUM IN DER HAUPTSTADTREGION

**VERNETZT. LEISTUNGSSTARK. INNOVATIV.
INTERNATIONAL. NACHHALTIG.**

www.icob.de

10+1 gute Gründe

JETZT WACHSTUMSCHANCEN IN FRANKFURT (ODER) NUTZEN.

**460.000
Innovationen.
Und das
Patentamt
haben wir
auch gebaut.**

Wir wissen, was wir tun.



Handwerkskammer
Berlin

DAS HANDWERK
DIE WIRTSCHAFTSMACHT. VON NEBENAN.

HANDWERK.DE